

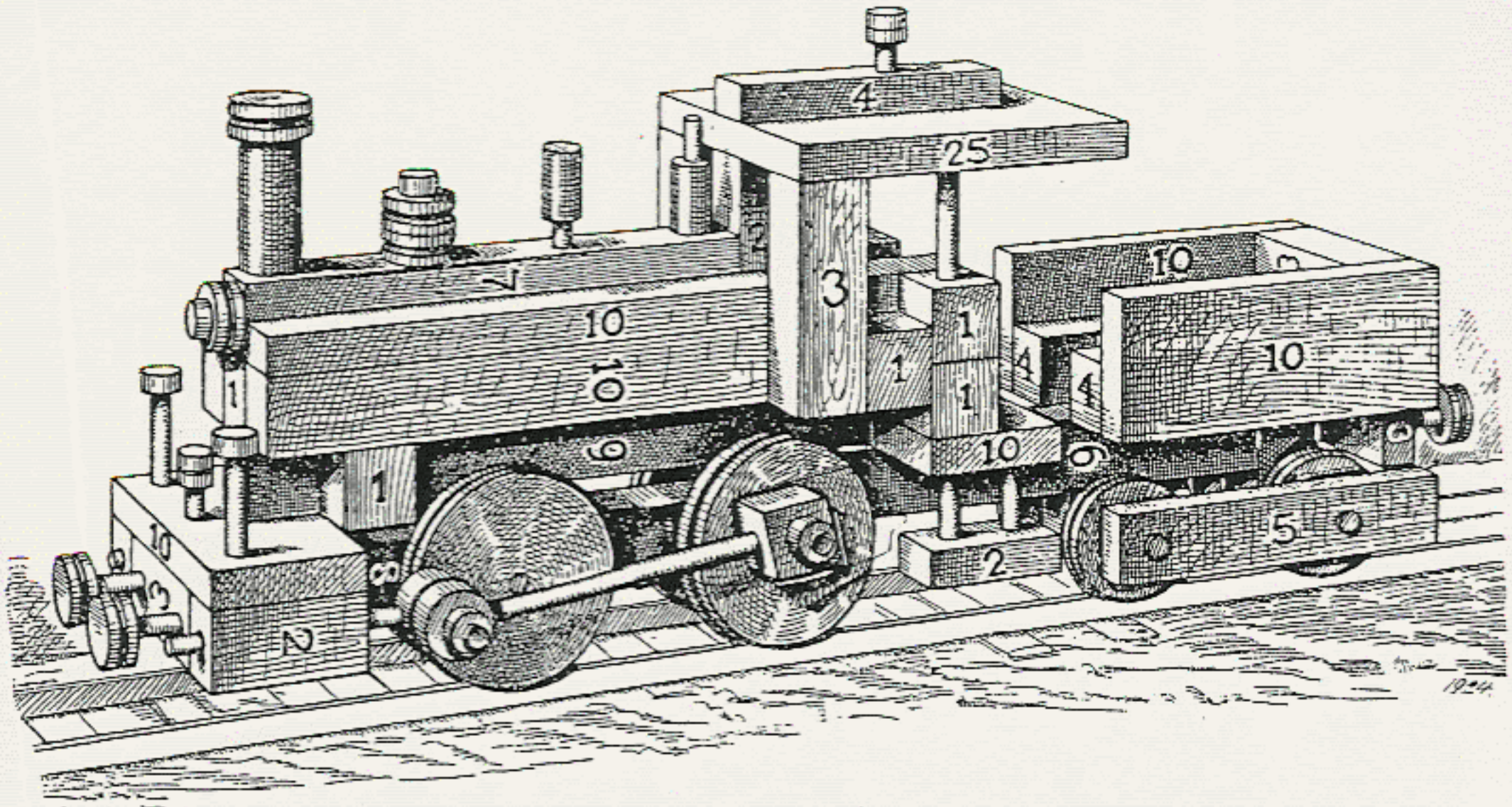
# Matador Zeitung

Alle Rechte  
vorbehalten

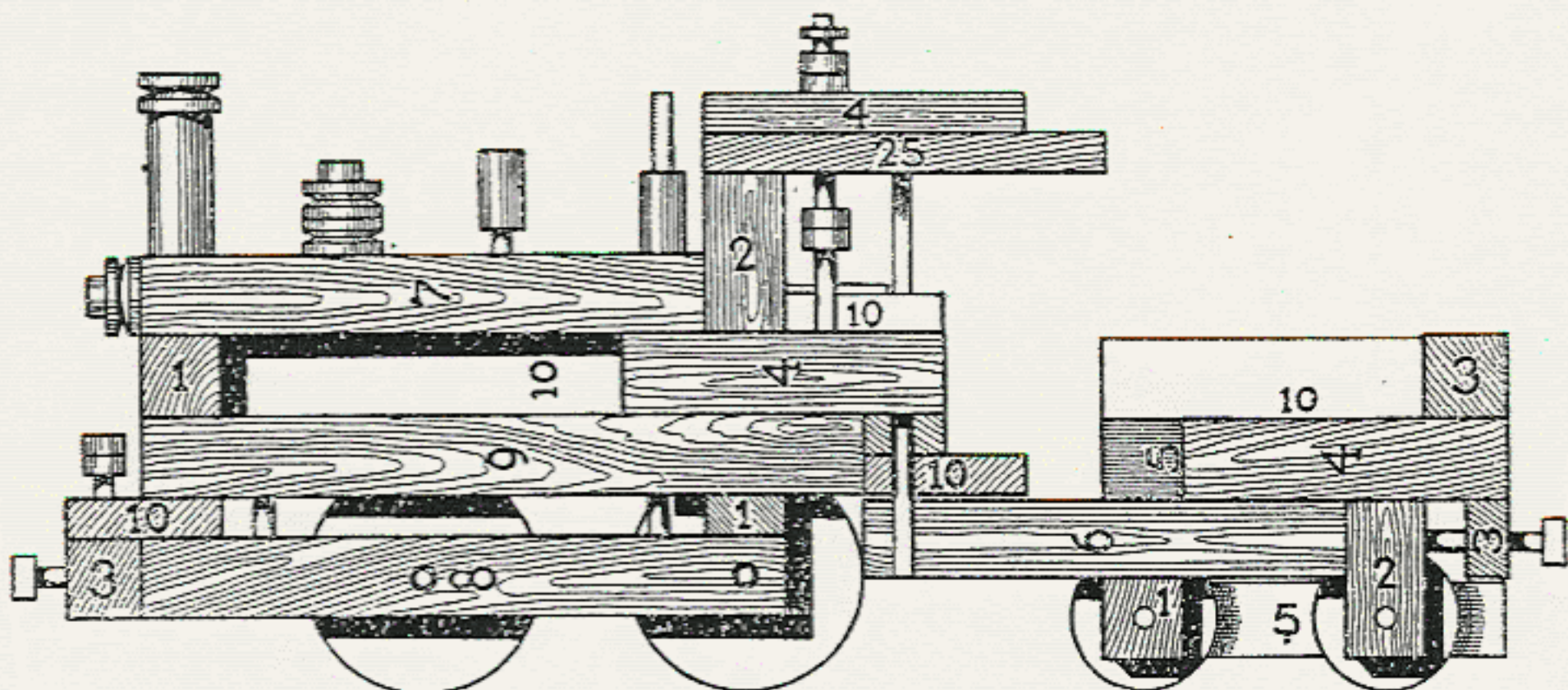
Gegründet von Ingenieur Johann Korbuly  
Herausgegeben von Johann Korbuly

Nr. 25  
Juni 1924

Matador - Haus Joh. Korbuly, Wien. Eigene Kleinverkaufsläden in Wien, I.,  
Graben 26 (um die Ecke), und Wien, VII., Mariahilferstraße 62 (Eingang vom Hausflur)



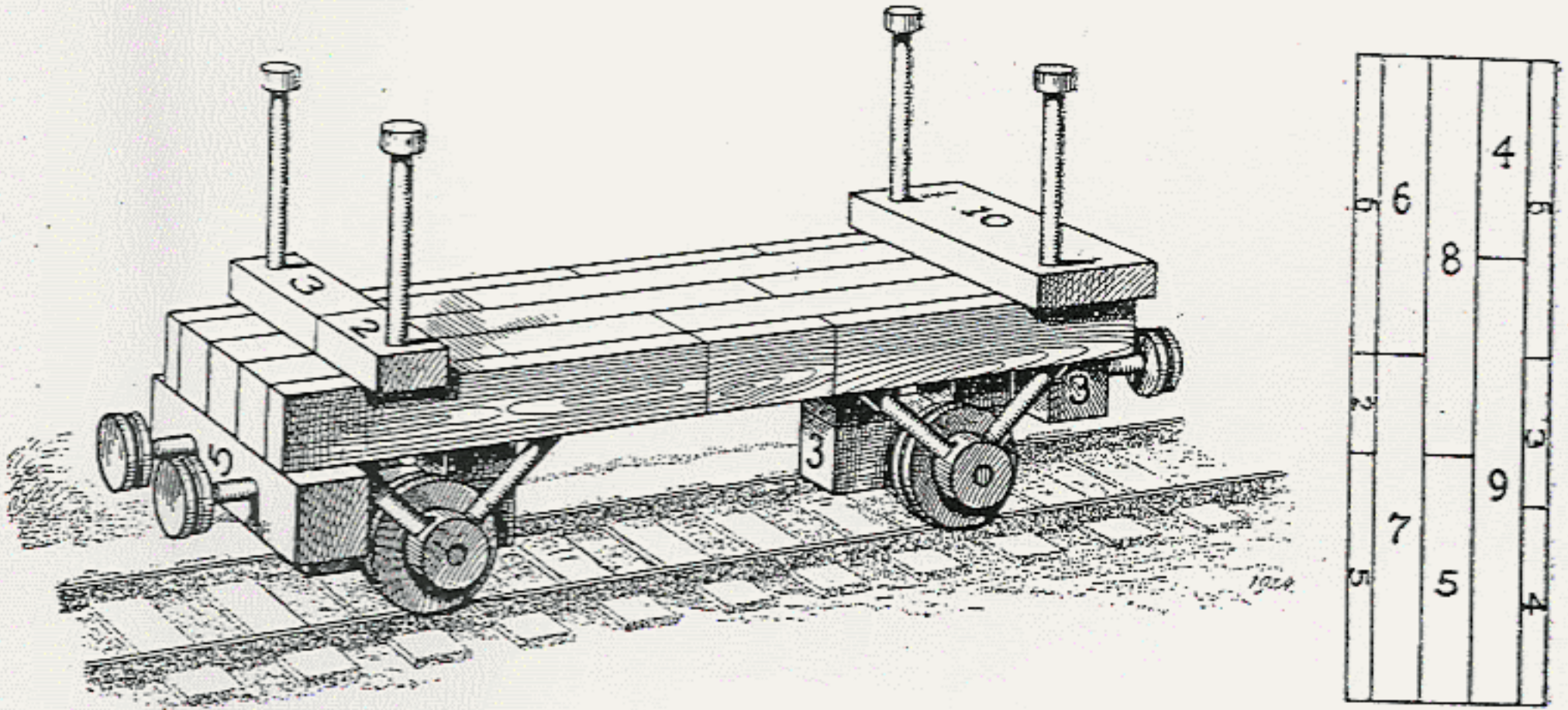
619 Lokomotive mit Kohlentender, gebaut aus Matador Nr. 3.



619 Schnitt durch die Lokomotive und den Tender.

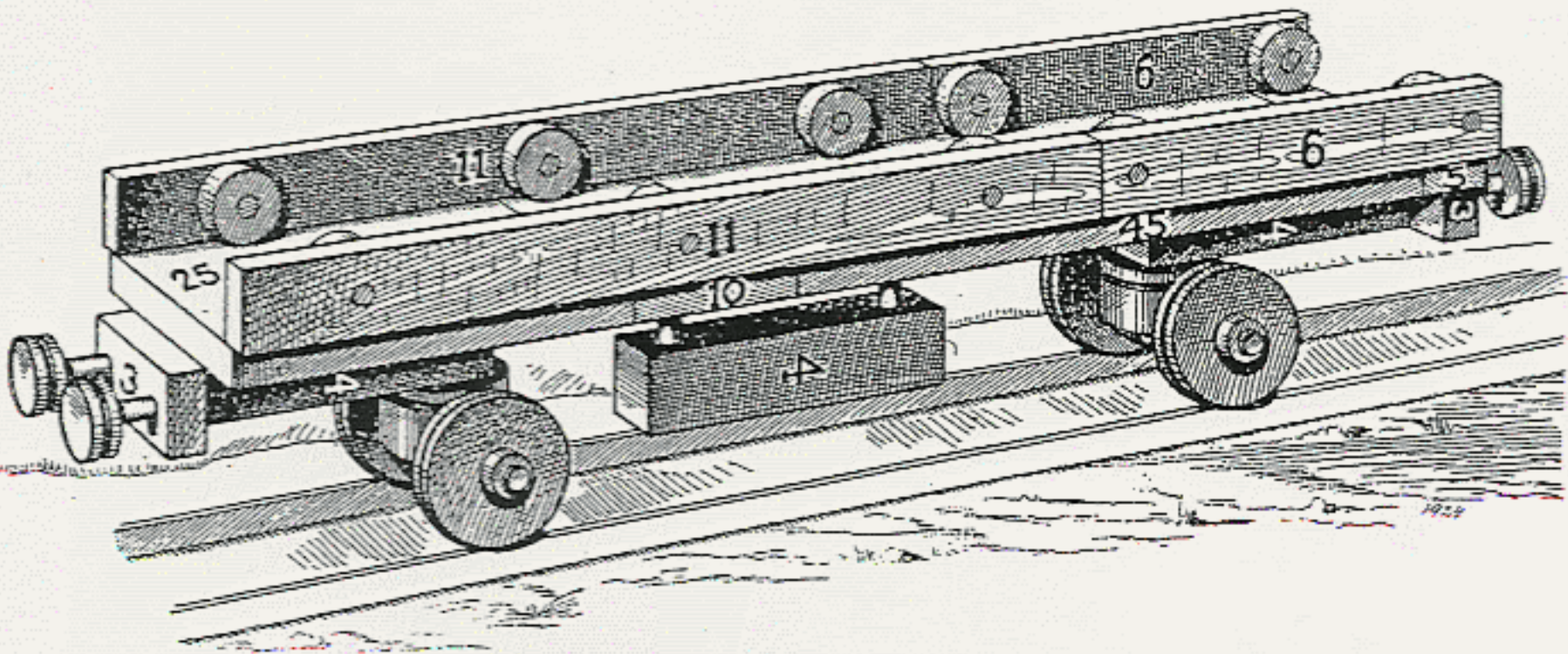
**Radio-Empfang mit Matador.** Seite 12.

## 620 Offener Güterwagen.

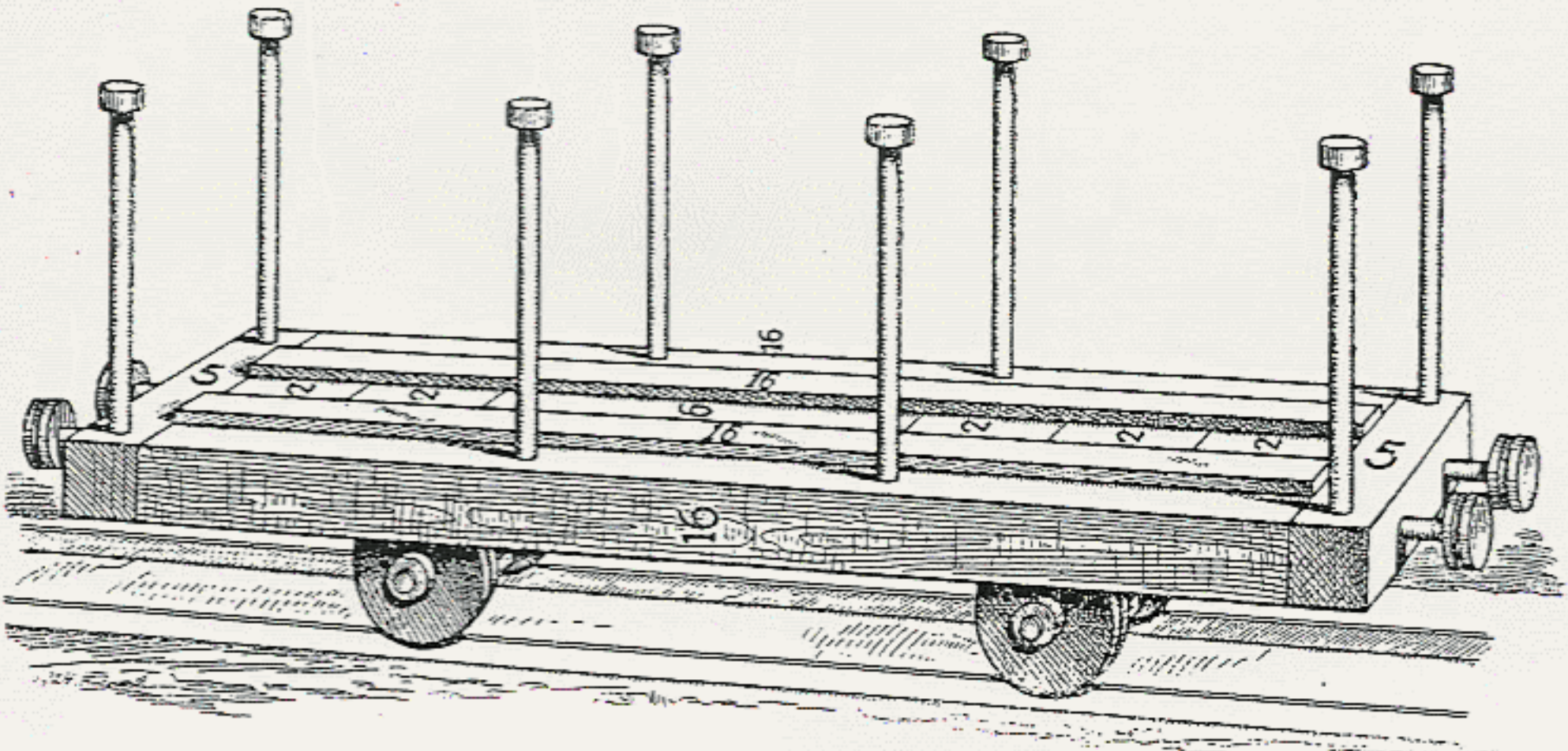


Dieses Modell sowie die Lokomotive Nr. 619 kann auf einmal mit Matador Nr. 4 gebaut werden.

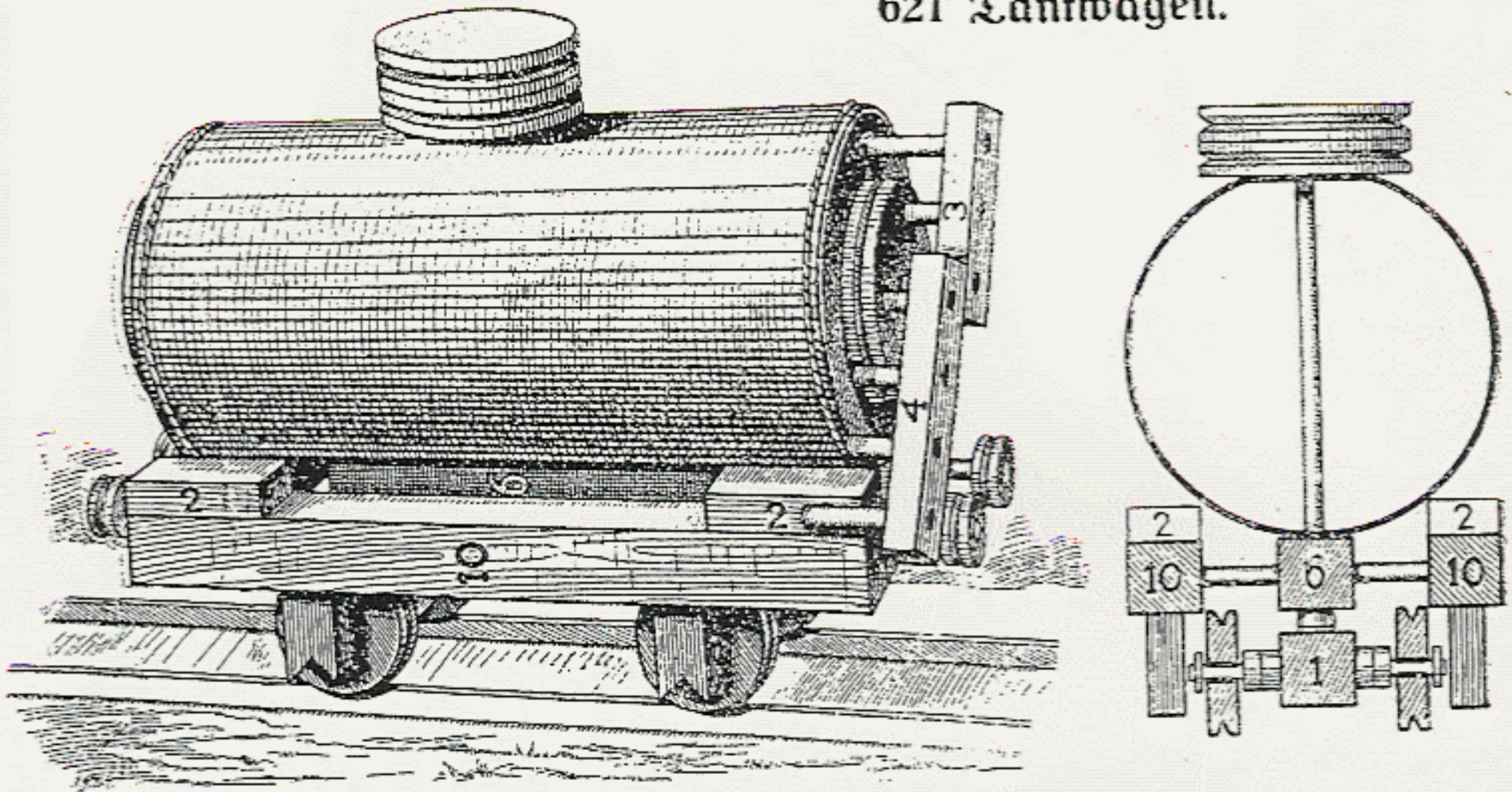
## 622 Offener Güterwagen.



## 623 Offener Güterwagen.



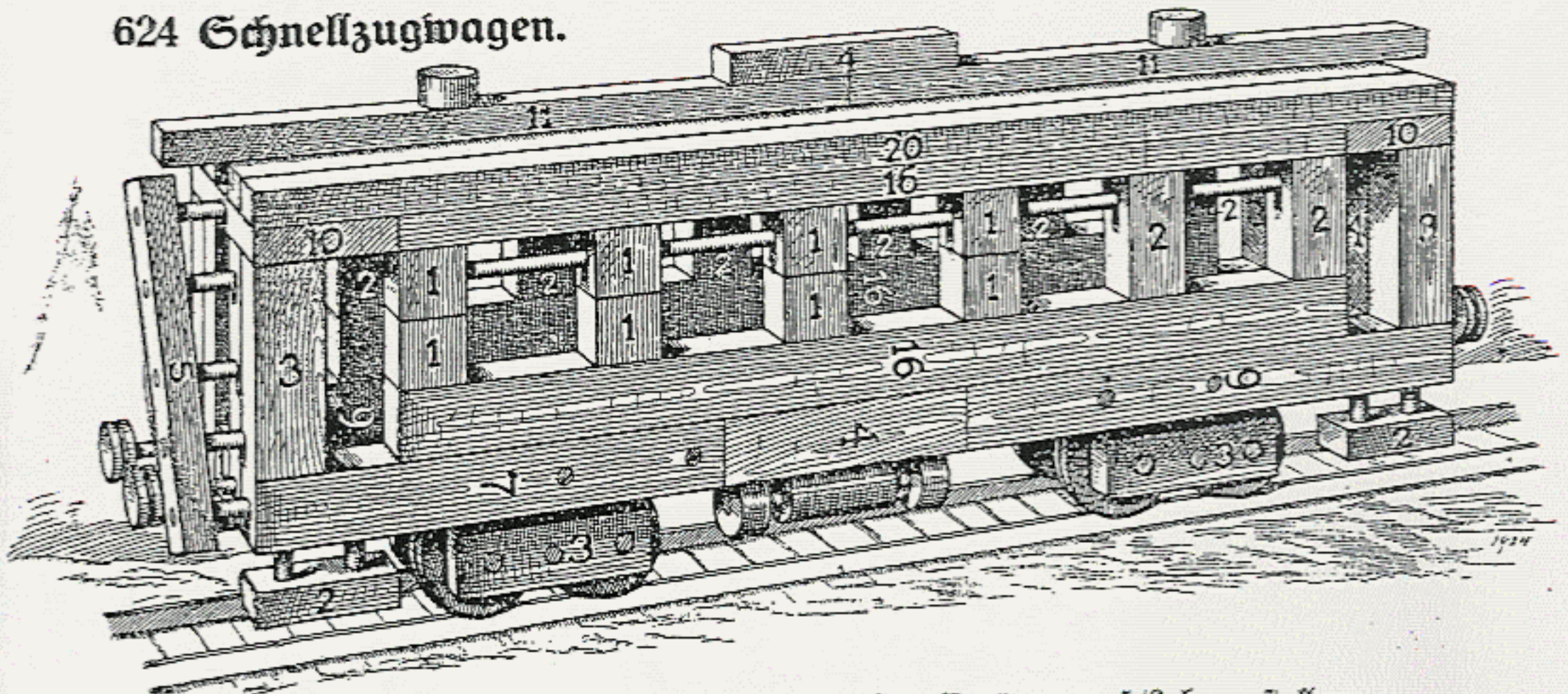
## 621 Tankwagen.



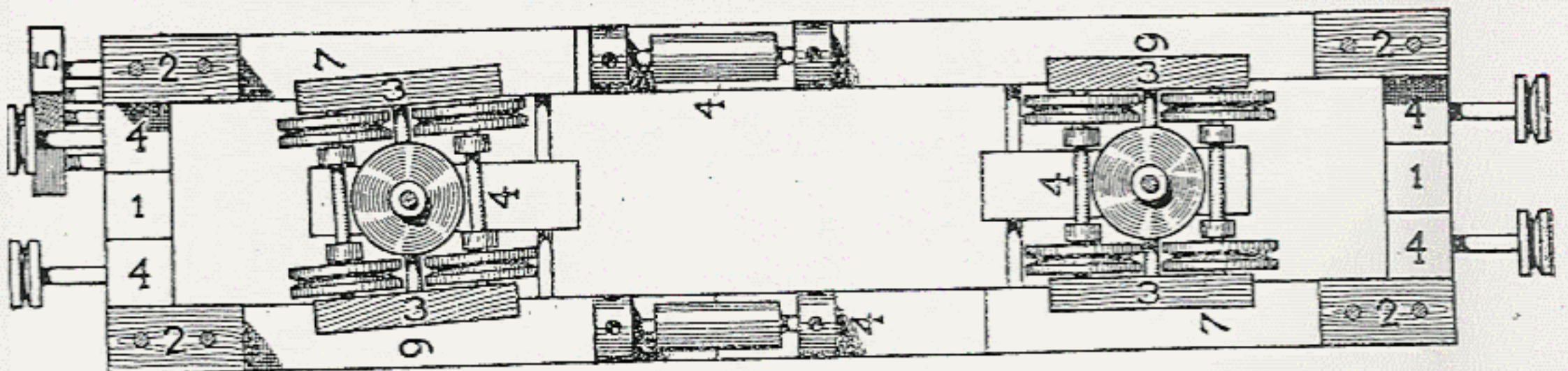
Mit langen Stäben werden die beiden Fünfräder, welche die Stirnwände bilden, verbunden, dann wird steifes Papier um diese herumgelegt und mit Fäden festgebunden. Der Papierzylinder wird mit einigen, durch diesen gesteckte lange Stäbe am Fahrgerüst angemacht. Die zwei Dreiräder der Kuppel kommen zum Schluß darauf.

Die Modelle 619, 620, 621, 622 und 623 sind gleichzeitig mit Matador Nr. 5 herzustellen. Es ergibt dies einen kleinen Lastzug.

## 624 Schnellzugwagen.



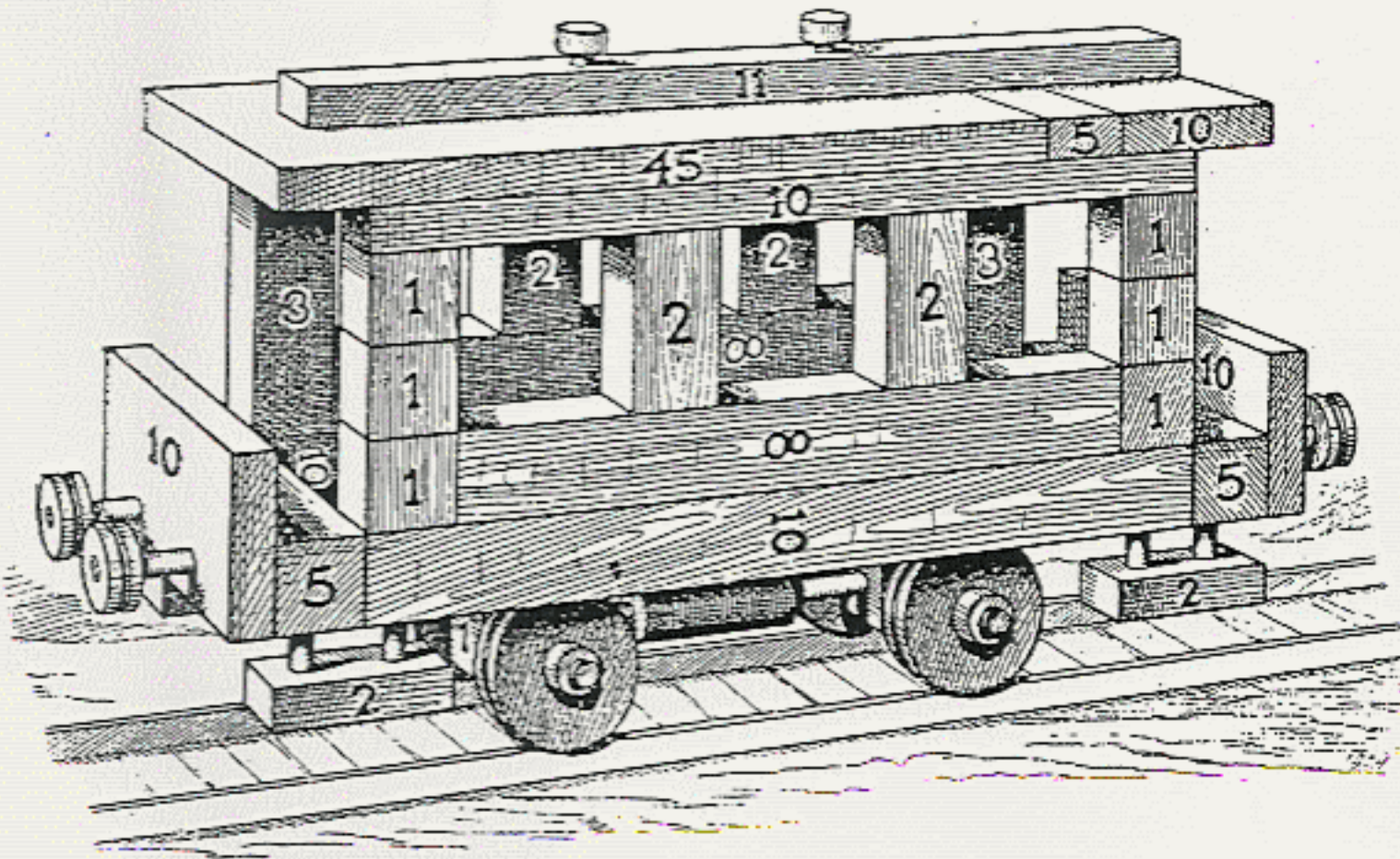
Mit Modell 625 und 626 gleichzeitig aus der Ergänzung 5/6 herzustellen.



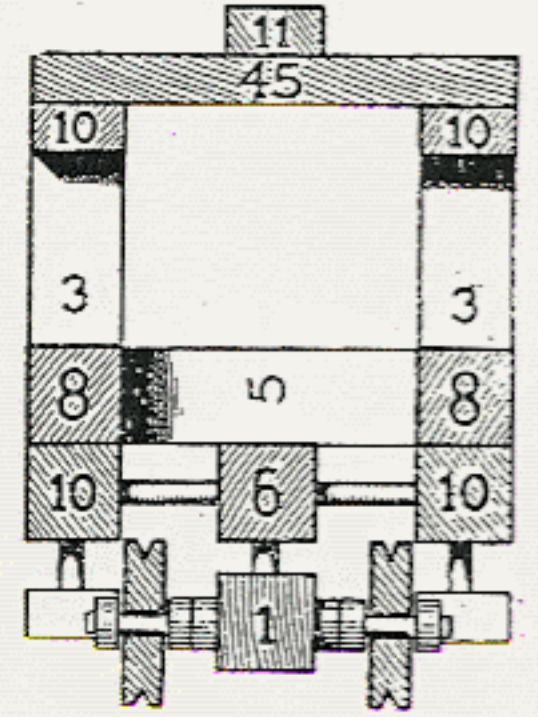
624/2 Ansicht von unten.

Dieses Modell hat keinen Boden. Die Räder sind auf Drehachsen angeordnet.

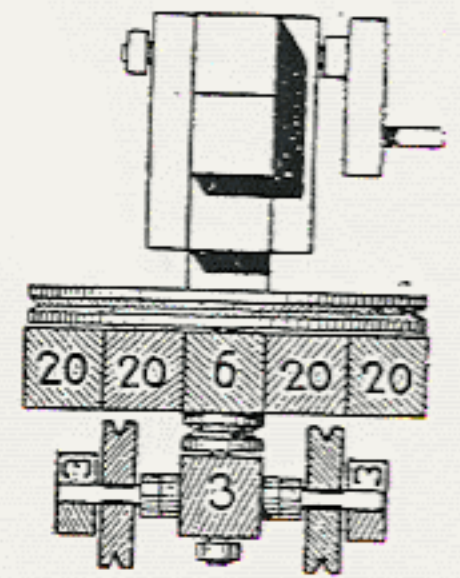
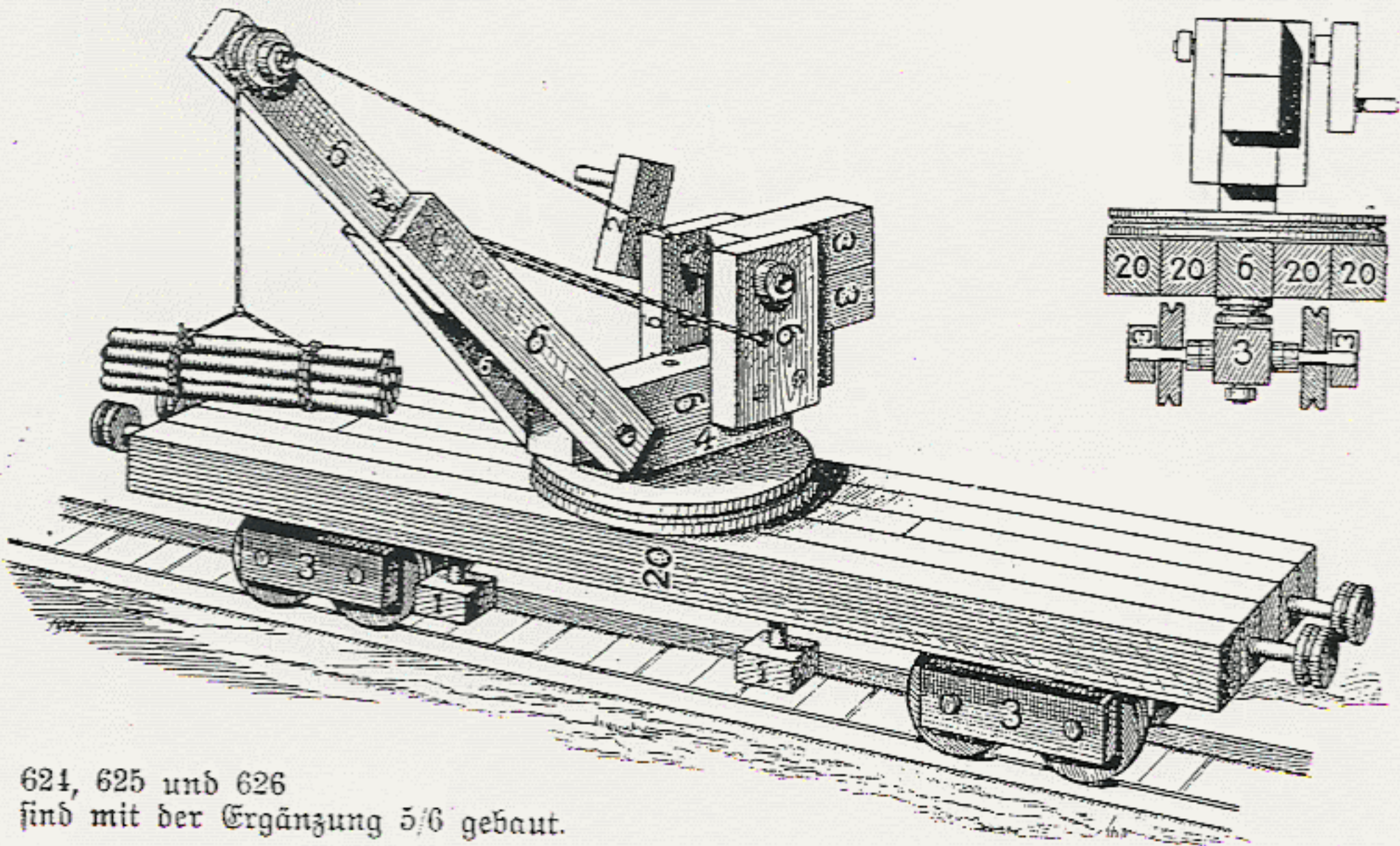
### 625 Personenzugwagen.



625/2 Schnitt durch den Personenzugwagen.

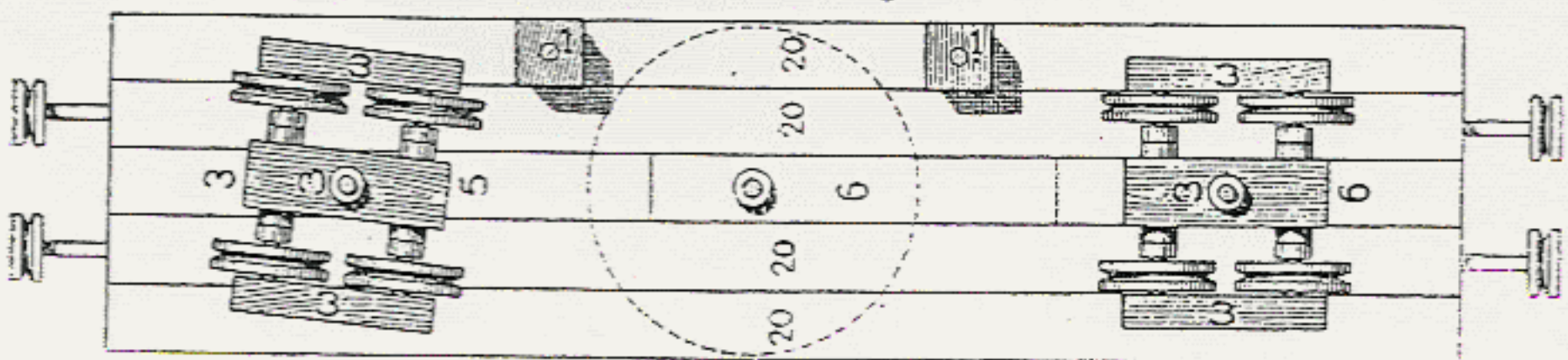


### 626 Kranwagen.



624, 625 und 626 sind mit der Ergänzung 5/6 gebaut.

626/2 Ansicht des Kranwagens von unten.



Von den Modellen 619, 622, 623, 624 und 625 erscheinen im September 1924 ausführlichere Vorlagen.

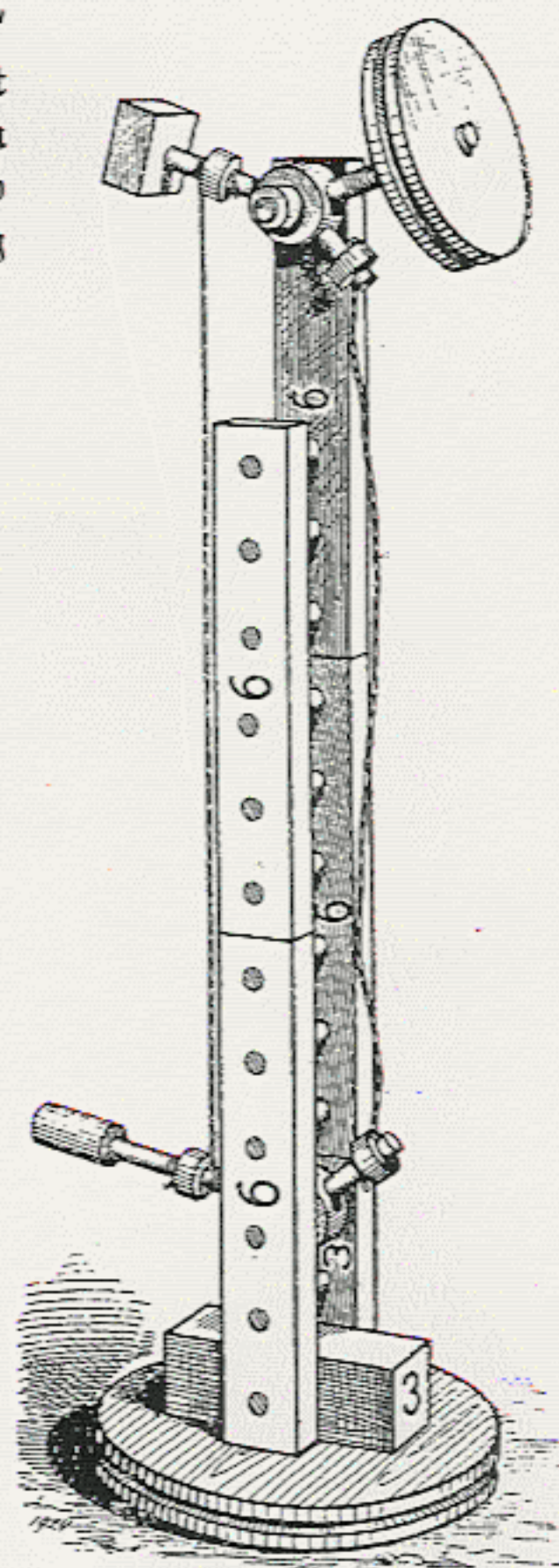
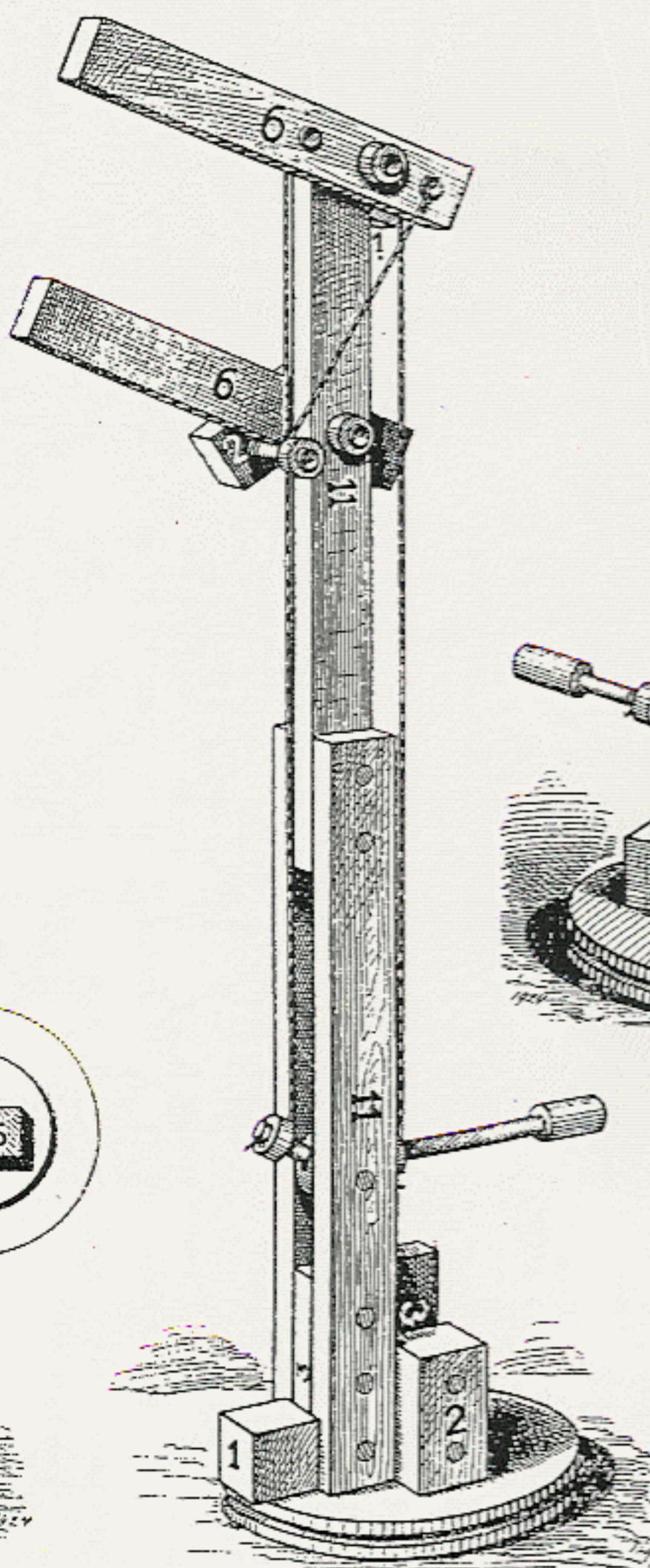
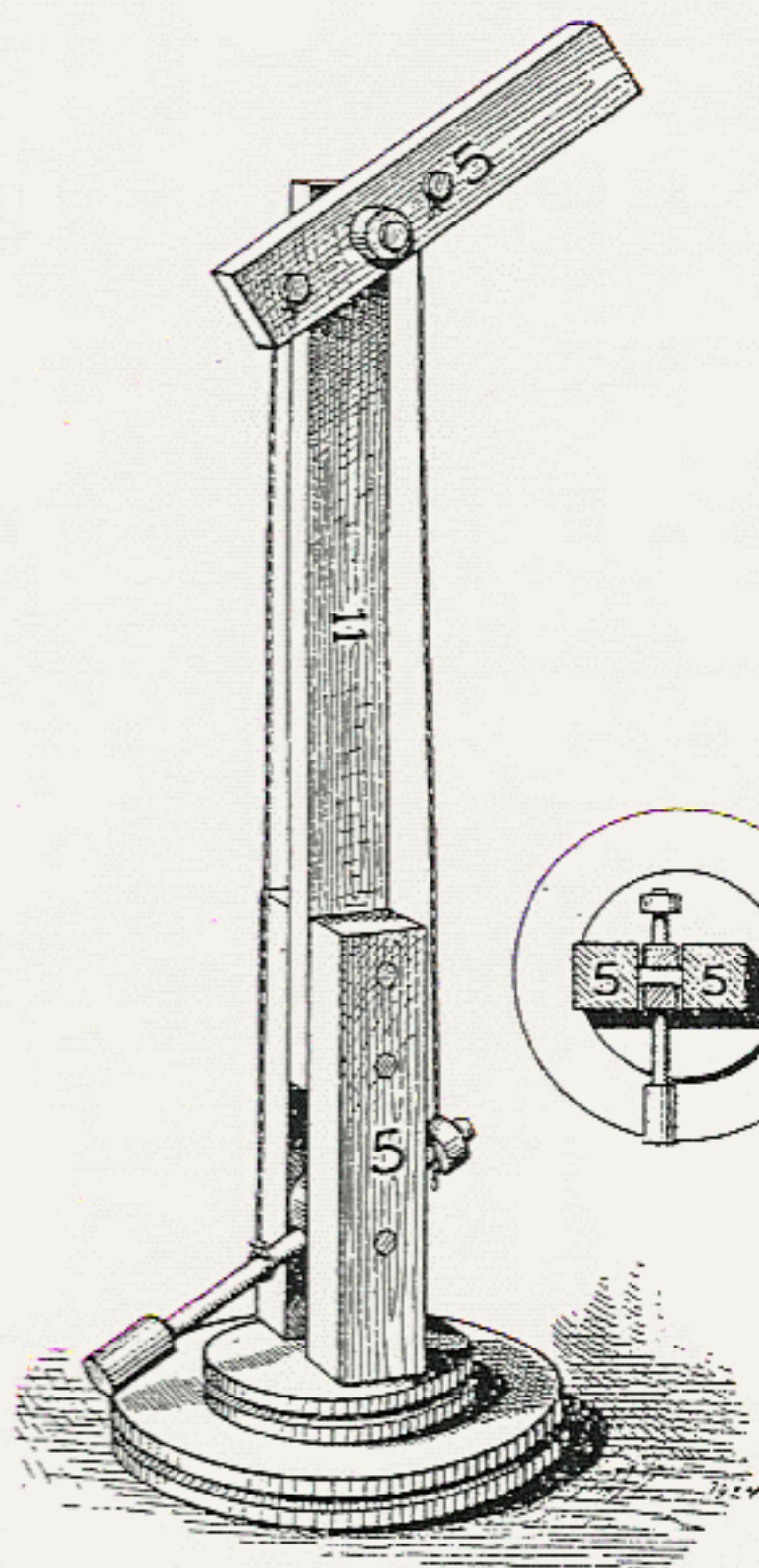
Fig. 627 zeigt das Modell eines einfachen Bahnsignals. Der gehobene Arm bedeutet „Freie Fahrt“, der wagrecht liegende veranlaßt dagegen den Zug zum Stehenbleiben.

Solche einfache Signale werden als „Ausfahrts- und Rangiersignale“ im Bahnhofsbetrieb verwendet.

Fig. 628 ist das Modell eines doppelarmigen Hauptsignals, welches ausschließlich nur als „Einfahrtsignal“ vor Stationen Verwendung findet. Die „Haltstellung“ wird durch Wagrechtliegen des oberen Armes gegeben. Der untere Arm ist hochgezogen und liegt parallel zum Mast. Die „Fahrtstellung“ zeigt Abb. 628. Beim Schließen senkt sich der obere und hebt sich der untere Arm. Vor jedem Hauptsignal befindet sich ein Vorsignal Abb. 629. Ist die runde Scheibe senkrecht gestellt, so sagt es, daß der Zug langsam fahren und auf die Stellung des Hauptsignals achten soll. Liegt die Scheibe wagrecht, so ist die Durchfahrt freigegeben.

### 627 Semaphor.

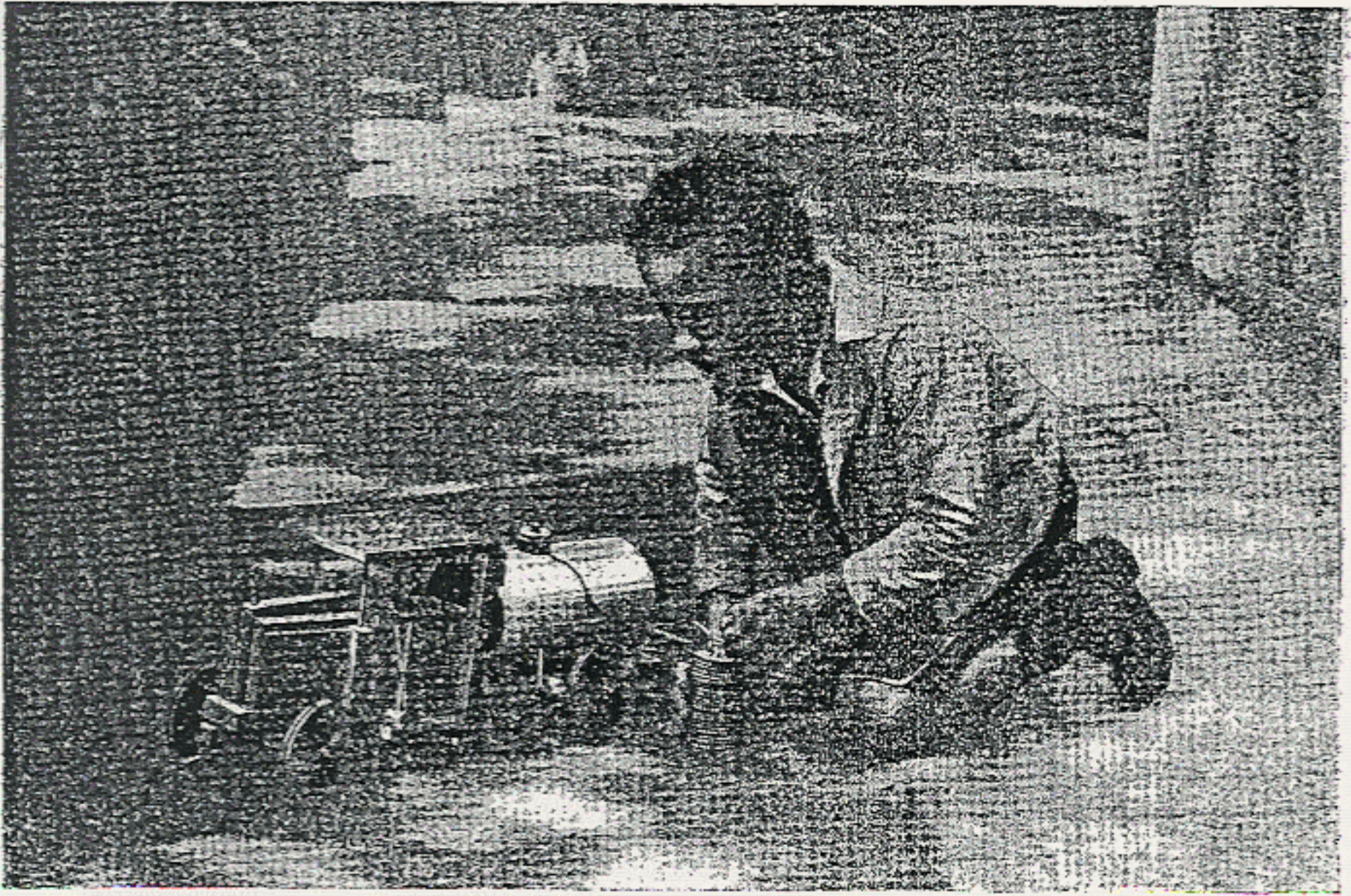
Stellung:  
„Strecke frei“.



629  
Vorsignal.  
Stellung: „Langsam fahren“.

628  
Hauptsignal.  
Stellung:  
„Freie Einfahrt“.

Alle Modelle bis hierher können mit einem einzigen Matador-Baufaßten Nr. 6 gleichzeitig gebaut werden. Es sind dies: eine Lokomotive (Nr. 619), 4 Güterwagen (Nr. 620, 621, 622, 623), 2 Personenwagen (Nr. 624, 625).



Ender Karl, Wien, mit dem von ihm selbst erdachten  
Straßenbesprengauto.

## Photographienwettbewerb.

Gleichfalls wie im Vorjahre wird auch heuer ein Photographienwettbewerb veranstaltet. Es werden alle Matador-Freunde zur Teilnahme eingeladen.

Einzusenden sind Bilder, die Kinder beim Spiele mit Matador oder mit Matador-Modellen zeigen. Es soll nach Möglichkeit aus dem Bilde die Verwendung des Modells ersichtlich sein, z. B. mit dem Kran werden Lasten gehoben usw.

Zu diesem Zwecke brauchen keine neuen selbst erfundenen Modelle photographiert werden, es genügen nach den Vorlagen gebaute Modelle.

Mindestmaß der eingesandten Bilder:  $9 \times 12$  cm. Für den Wettbewerb kommen nur gute, einwandfreie Photographien in Betracht. Bei der Beurteilung der Bilder ist die schöne Zusammenstellung der Bilder sowie die deutliche Ersichtlichkeit des Matador-Baufastens als Kinderspielzeug maßgebend.

Enthält die Photographie ein vom Einsender selbst erdachtes Modell, so wird diese Einsendung außerdem noch dem allgemeinen Wettbewerbe angeschlossen, so, daß der Einsender einer Photographie eines neuen Modells gleichzeitig an zwei Wettbewerben teilnimmt. Man kann daher mit der Photographie eines selbsterdachten Modells 2 Preise erringen.

Der Einsendungstermin für den Photographienwettbewerb endet mit 30. August 1924. Die Preisverteilung erfolgt ab 30. September 1924.

Die Einsendungen können persönlich in den Matador-Geschäften, I., Graben 26 oder VII., Mariahilferstraße, überreicht werden oder sind mittels Post an das Matador-Haus, Wien, VI., Mollardgasse 85, einzusenden.

Der Empfang der Photographien wird vom Matador-Haus mittels einer Postkarte bestätigt.

Das Preisaus schreiben ist in zwei Gruppen geteilt:

**Gruppe 1. Bilder über die Verwendung des Matador-Baukastens im Freien.**

1. Preis: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von . . . . . K 500.000.—
2. Preis: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von . . . . . K 250.000.—
3. Preis: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von . . . . . K 100.000.—
- 10 Trostpreise: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von je . . . . . K 30.000.—

**Gruppe 2. Bilder über die Verwendung des Matador-Baukastens im Zimmer.**

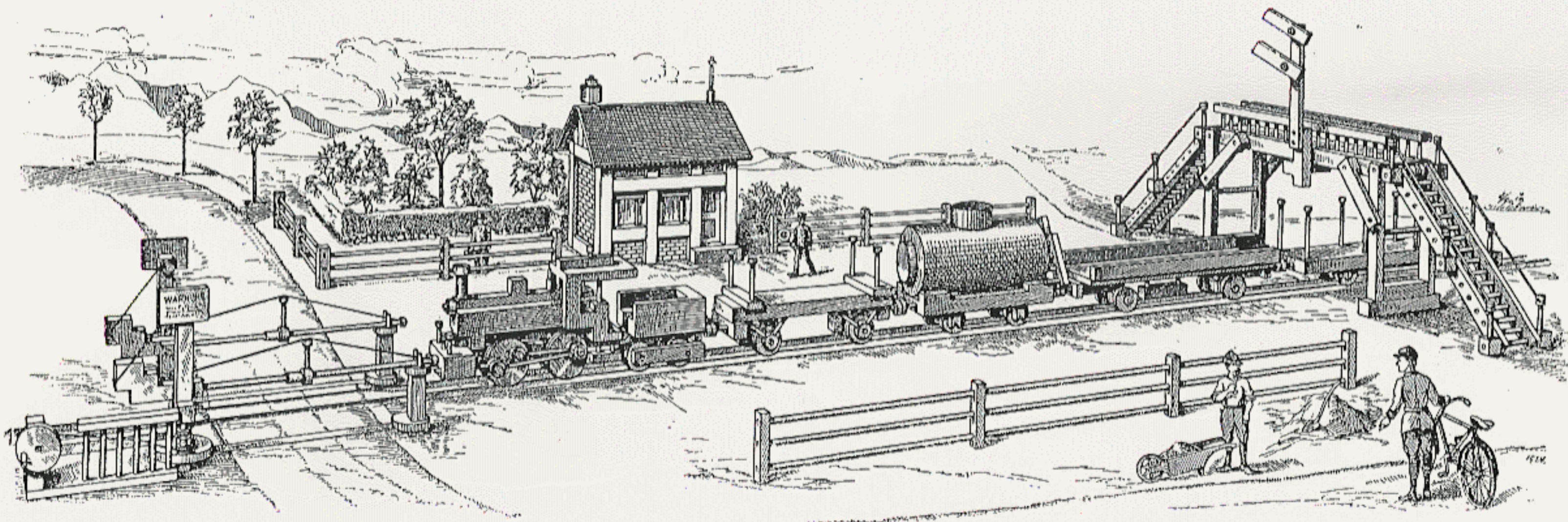
1. Preis: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von . . . . . K 300.000.—
2. Preis: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von . . . . . K 200.000.—
3. Preis: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von . . . . . K 75.000.—
- 10 Trostpreise: Erzeugnisse des Matador-Hauses nach eigener Wahl des Gewinners im Verkaufswerte von je . . . . . K 20.000.—

Die Preisverteilung wird in der Weise erfolgen, daß der Preisgewinner nach dem 30. September 1924 einen Gutschein erhält, gegen welchen er vom Matador-Haus Waren nach eigener Wahl bis zu der Höhe des Betrages, auf welchen der Gutschein lautet, umsonst beziehen kann.

Die Zusendung der Preise für Preisträger, welche außerhalb Wiens wohnen, erfolgt innerhalb Deutschland und Österreich kostenlos. Wiener Preisgewinner wollen sich den Preis persönlich in einem der beiden Matador-Geschäfte, Wien, I., Graben 26 oder Wien, VII., Mariahilferstraße, abholen.

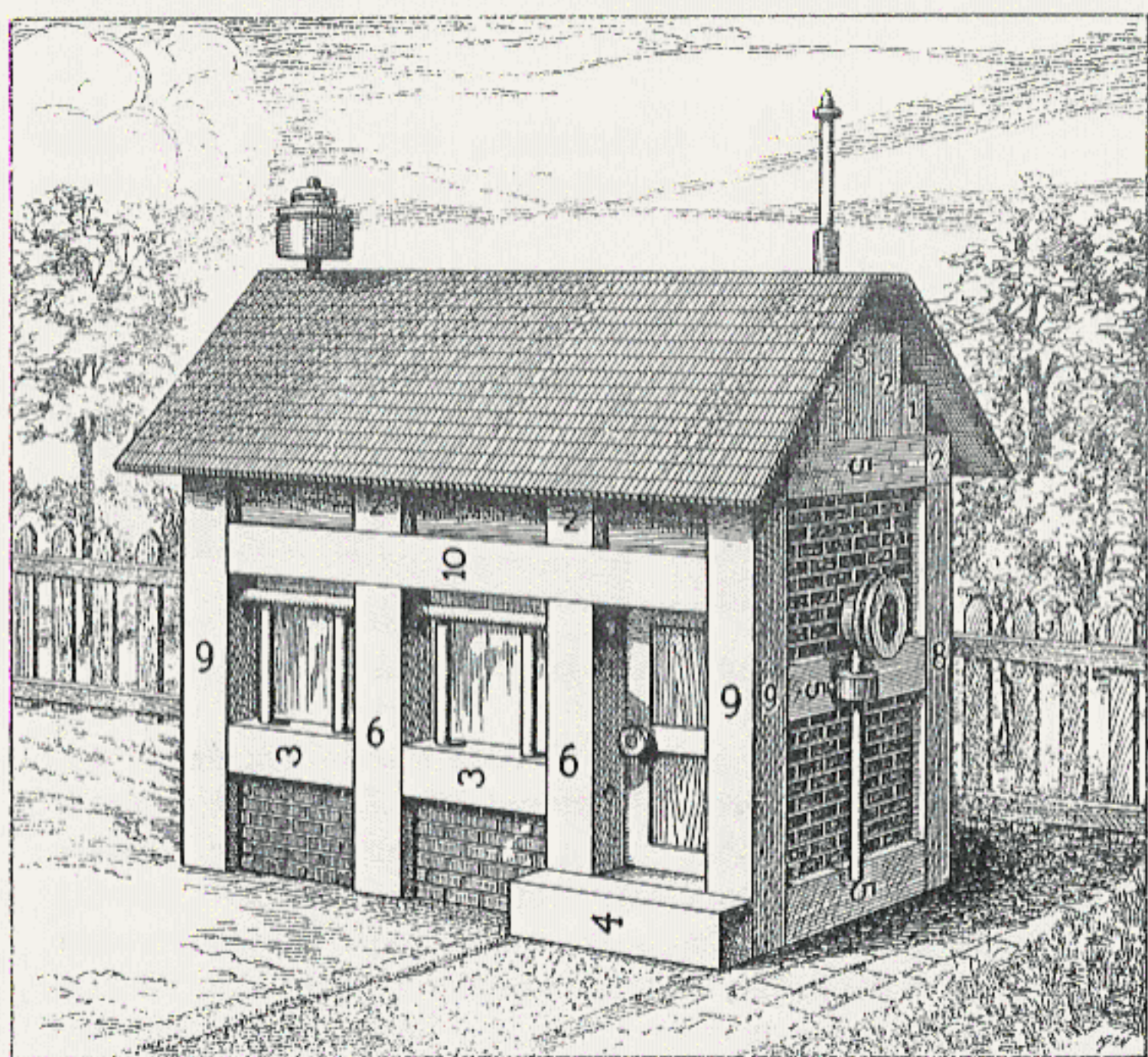
Die Namen der Preisgewinner werden in der Matador-Zeitung Nr. 27 bekanntgegeben, die Bilder werden zum Teil in der Zeitung veröffentlicht.

Alle zum Wettbewerb eingesandten Bilder gehen (so wie alle Einsendungen zum allgemeinen Wettbewerb), auch wenn sie nicht mit Preisen ausgezeichnet werden, in den Besitz des Matador-Hauses über. Das Matador-Haus behält sich vor, diese Bilder auch für Reklamezwecke zu verwenden.



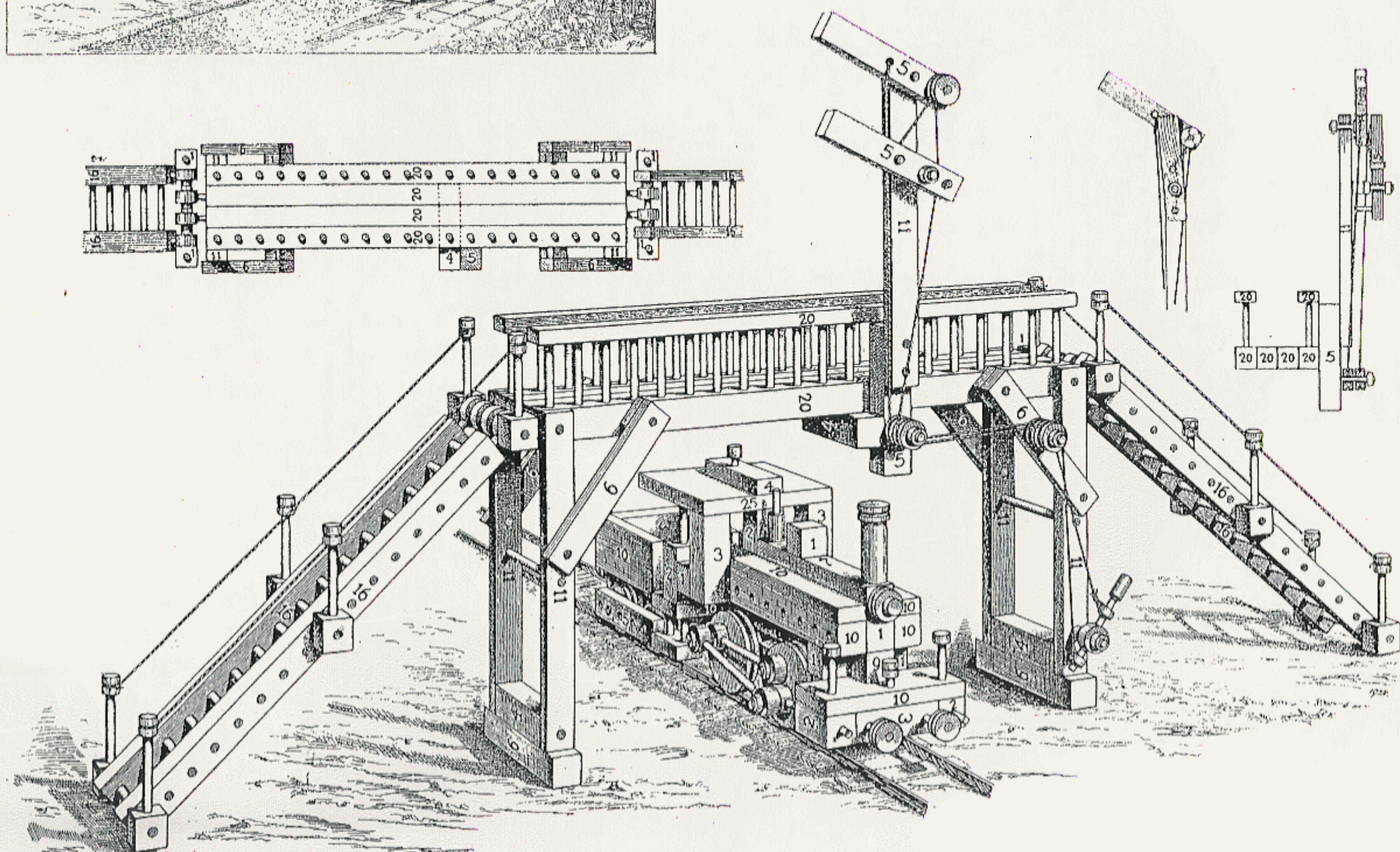
630 Haltestelle-Häuschen.

Anlage einer Eisenbahnhaltestelle.

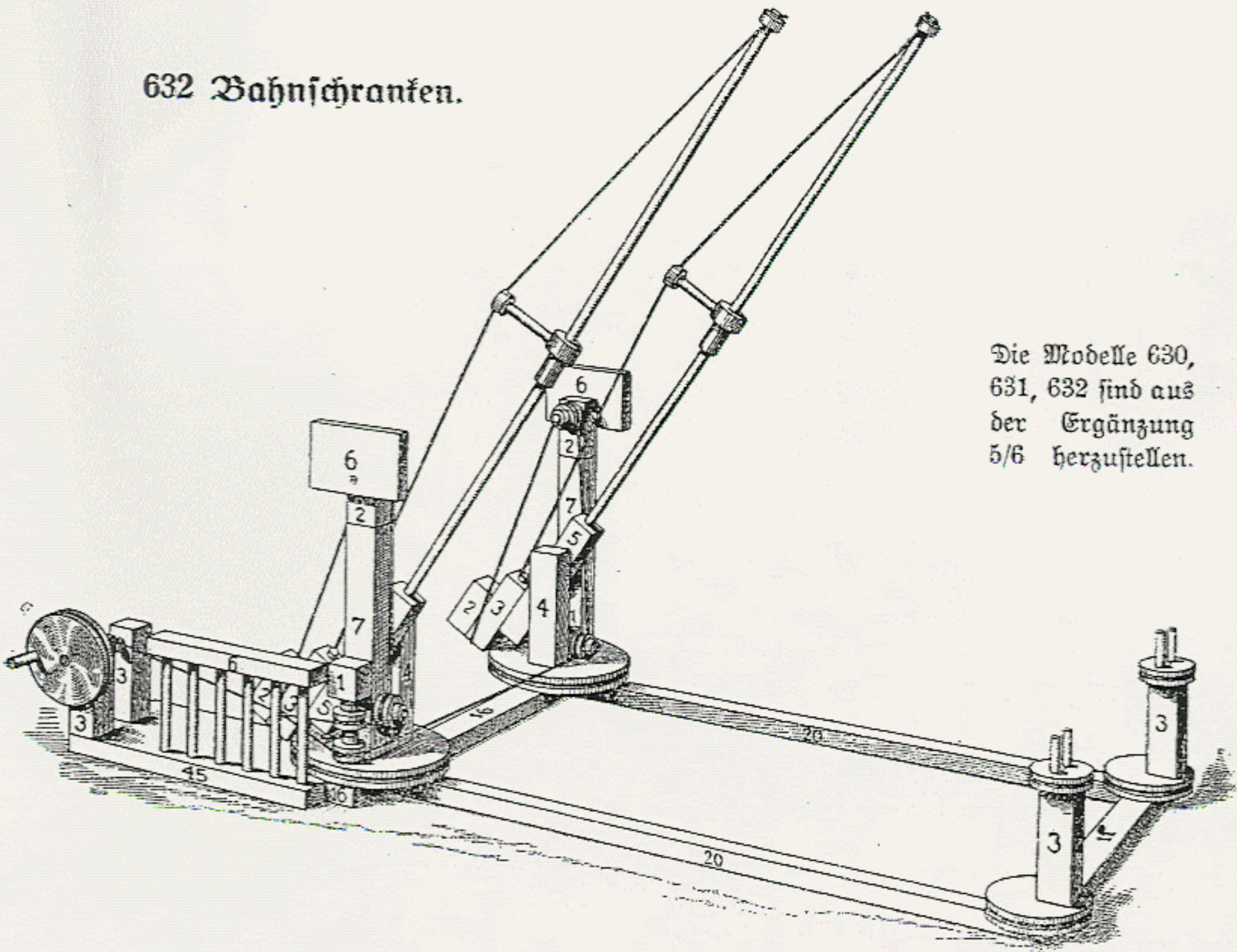


Die ganze Anlage ist mit Matador Nr. 6 herzustellen. Der Eisenbahnzug besteht aus den Modellen 619, 620, 621, 622, 623. Die Vorlagen für das Haus, den Bahnübergang und den Bahnstranken sind nachfolgend ersichtlich. Das Gerippe des Hauses wird aus Matador-Klöhen gefertigt, dazu kommen entsprechend zugeschnittene Pappdeckelplatten, welche den Ziegelbau vorstellen.

631 Bahnübergang.



## 632 Bahnschranken.



Die Modelle 630,  
631, 632 sind aus  
der Ergänzung  
5/6 herzustellen.

## Preisverteilung

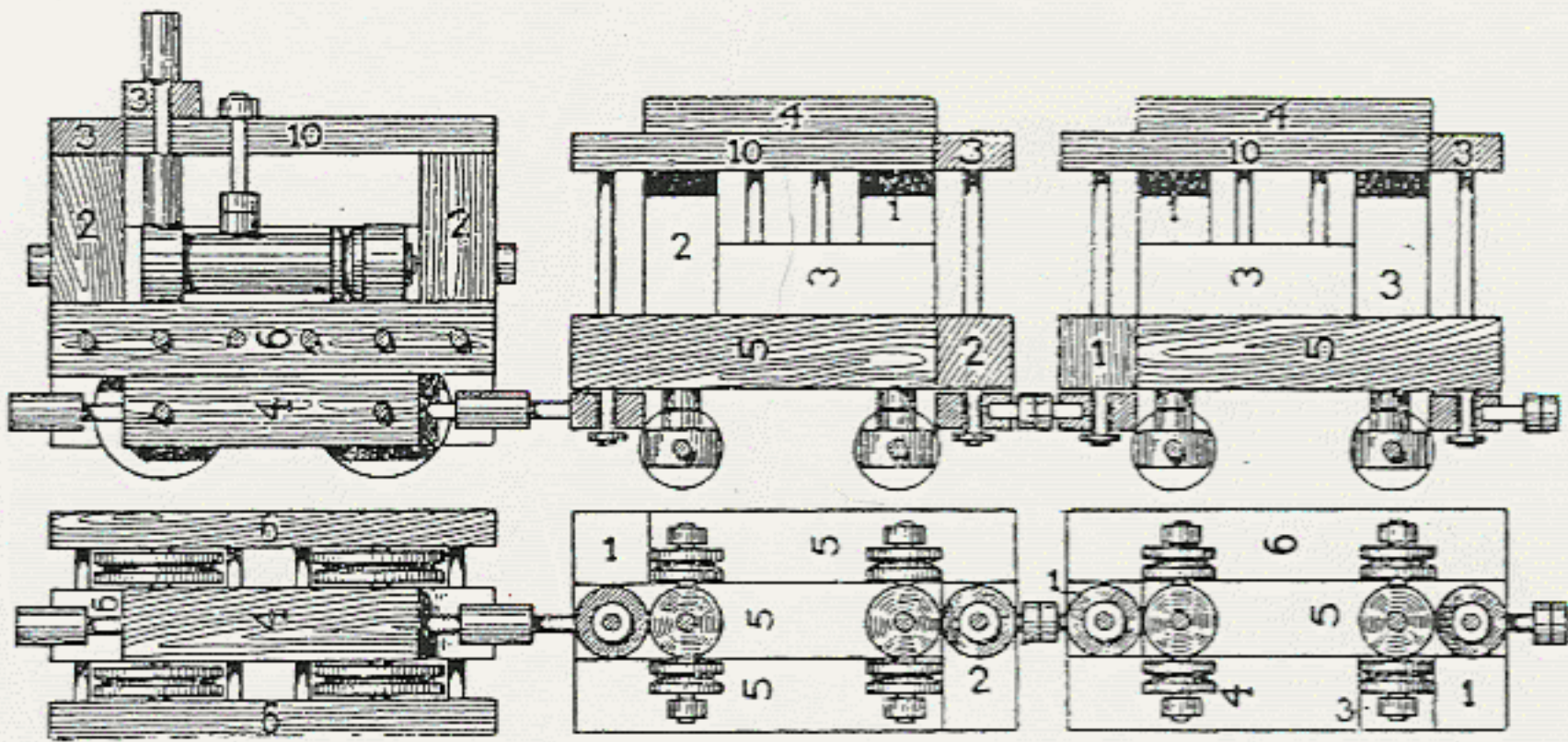
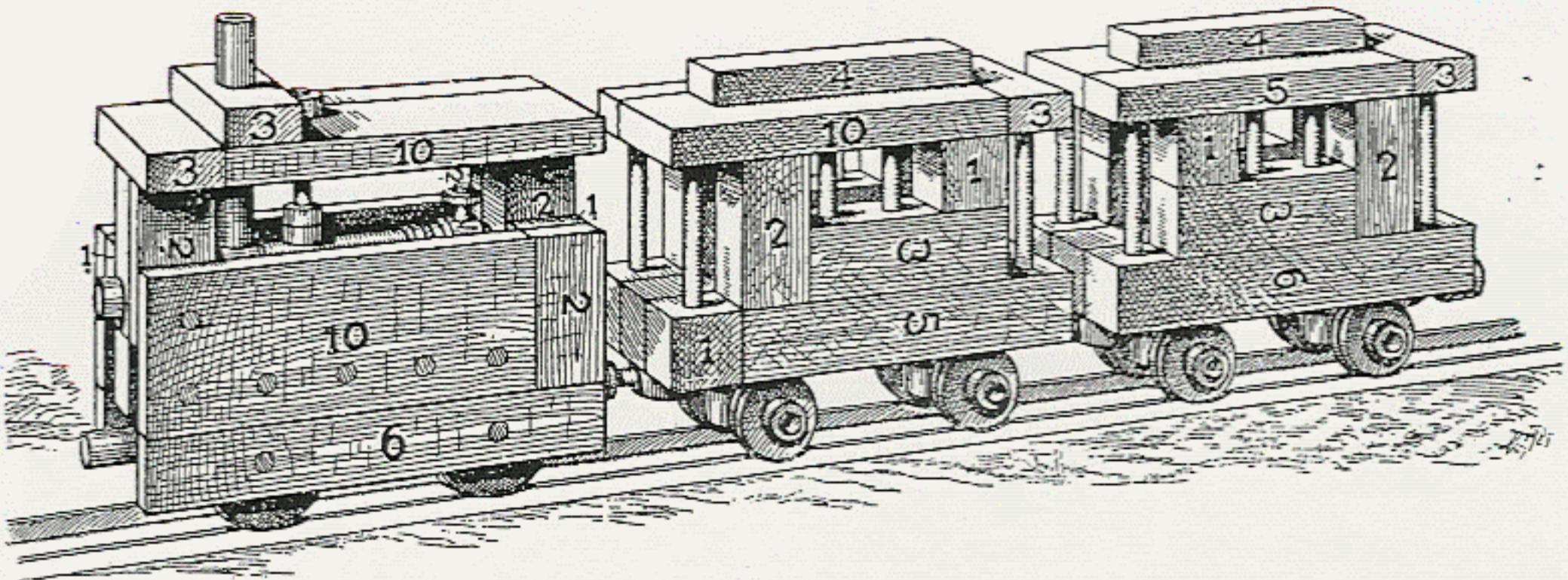
für Einsendungen in der Zeit vom 1. Oktober 1923 bis 31. März 1924.

Wiener Einsender, mit 1. Preisen ausgezeichnet:

Barner Erich, Elektrische Lokomotive  
Bendl Erich, Lokomotiven, Elektrische  
Berger Karl, Laufkran  
Böhm Rudolf, Darstellung der Planeten-  
kurven  
Deiger Eduard, Boßsäge, Eisenbahnkarussell  
Emer Heinrich, Flugzeug, Karussell  
Fieß Alfred, Lastenauto, Sprengauto  
Freyman Herbert, Dampfmaschine  
Füchsel Wilhelm, Werftkran, Dampfmaschine  
Gabel Rudolf, Kreissäge, Bogenlampe,  
tanzendes Männchen  
Hann Erwin, Lastenauto  
Horacek Rudolf, Motorrad, Briefwage,  
Kino  
Jireš Richard, Eisenhobelmaschine  
Kathan Franz, Preßburger Bahn  
Kun Eugen, Elektromotor  
Lechner Alexander, Elektrizitätswerk  
Zeitler Ludwig, Elektromotor

List Erwin, Töpferscheibe, Rennwagen  
Lukas Anton, Rettungsauto  
Nefzger Robert, Rotationsdruckmaschine  
Nekula Hans, Lastwagen, Elektrische  
Radinger Hans, Lieferungsauto  
Rauch Karl und Emmerich, Elektrische mit  
Schneepflügen  
Röttinger Werner, Uhr, Hampelmann  
Sommerstein Theophil, Briefwage, Last-  
zugslokomotive  
Sonderleitner Walter, Elektromotor  
Schneider Karl, Baggerkran, Prellbock  
Schober Karl, Lokomotive  
Steinbach Kurt, Elektrische Eisenbahn, Post-  
auto  
Wagner Georg, Drehbank, Schleifmaschine  
Weiß Franz, Personenauto, Elektrische  
Winkler Alexander, Motorrad mit Bei-  
wagen

## 633 Dampftramway, gebaut mit Matador Nr. 4.



## Wiener Einsender, mit 2. Preisen ausgezeichnet:

Altenberg Heinrich, Motorrad mit Beiwagen  
 Baschtarz Siegfried, Lokomotive  
 Behon Johann, Spinnrad, Rettungsauto  
 Benda Josef, Flugzeug  
 Bergmann Franz, Kreissäge, Hackmaschine  
 Binder Alfred, Elektrifizierapparat, Osterklapper  
 Blaschek Erich, Elektrische Bremse, Federhammer  
 Blühm Karl, Personenauto, Schienenverladebrücke  
 Böheim Hans, Lastenauto  
 Bollmann Alfred, Auto mit Beiwagen  
 Borusovskij Boris, Möbelwagen, Marterl  
 Braunschirn Friedrich, Semaphor  
 Brezina Wenzel, Feuerwehr  
 Brudner Fritz, Motorwagen  
 Brudner Otto und Ernst, Motorwagen  
 Chils Herbert und Gustav, Lastenauto  
 Danzinger Josef und Karl, Webstuhl, Wagen, Galvanoplastik  
 Dessulemoustier Wilhelm, Lokomotive, Eisenbahnwaggon  
 Dexinger Friedrich, Lokomotive  
 Dinzl Gottfried, Scheinwerfer, Elektromotor  
 Dworak Anton, Straßenwalze, Benzinmotor  
 Dworak Karl, Motorwagen, Pferd mit Wagen

Fajmann Rudolf, Bandsäge, Lastauto, Feuerwehrauto  
 Falb Richard, Lokomotive, Bahnsignal  
 Fantl Erich und Wolfgang, Yacht  
 Fiala Erich, Segelwagen  
 Figl Ernst, Lastauto  
 Fischer Franz, Doppeldecker  
 Fischer Hans, Zentrifugalregulator, Grubenlokomotive  
 Fischer Rudolf, Lastenaufzug, Preßburgerbahn  
 Frank Alfred, Aussichtsturm  
 Frisch Erich, Magnetische Wirkungen des elektrischen Stromes  
 Gabriel Franz, Verschublokomotive  
 Gärtner Johann, Mühle  
 Gahs Josef, Kleinlastenauto  
 Gassenbauer Emanuel, Morfeschrreiber, Kran mit Elektromagnet  
 Gerhold Franz, Dampfwalze  
 Germ Helmut, Mausefalle  
 Glaninger Anton, Elektromobil  
 Habetinek Rudolf, Postauto  
 Hadlac Josef, Federhammer, Feuerwehrleiter  
 Halbauer Georg, Drehbank  
 Hanzl Gottfried, Lastenauto  
 Hartl Hubert, Segelschiff  
 Hartmann Hans, Lastenauto

## Die Radioergänzung Nr. 151 zu Matador ist erschienen.

Preisangabe Seite 15.

Sie enthält das Ergänzungsmaterial zur Herstellung eines Kristalldetektor-empfängers mit einfacher Schiebepule und des unterhalb abgebildeten Kristalldetektorempfängers mit induktiver Koppelung.

Ein einfacher Telephonhörer sowie eine genaue Beschreibung liegt der Radioergänzung bei.

### Kristalldetektorempfänger mit induktiver Koppelung.

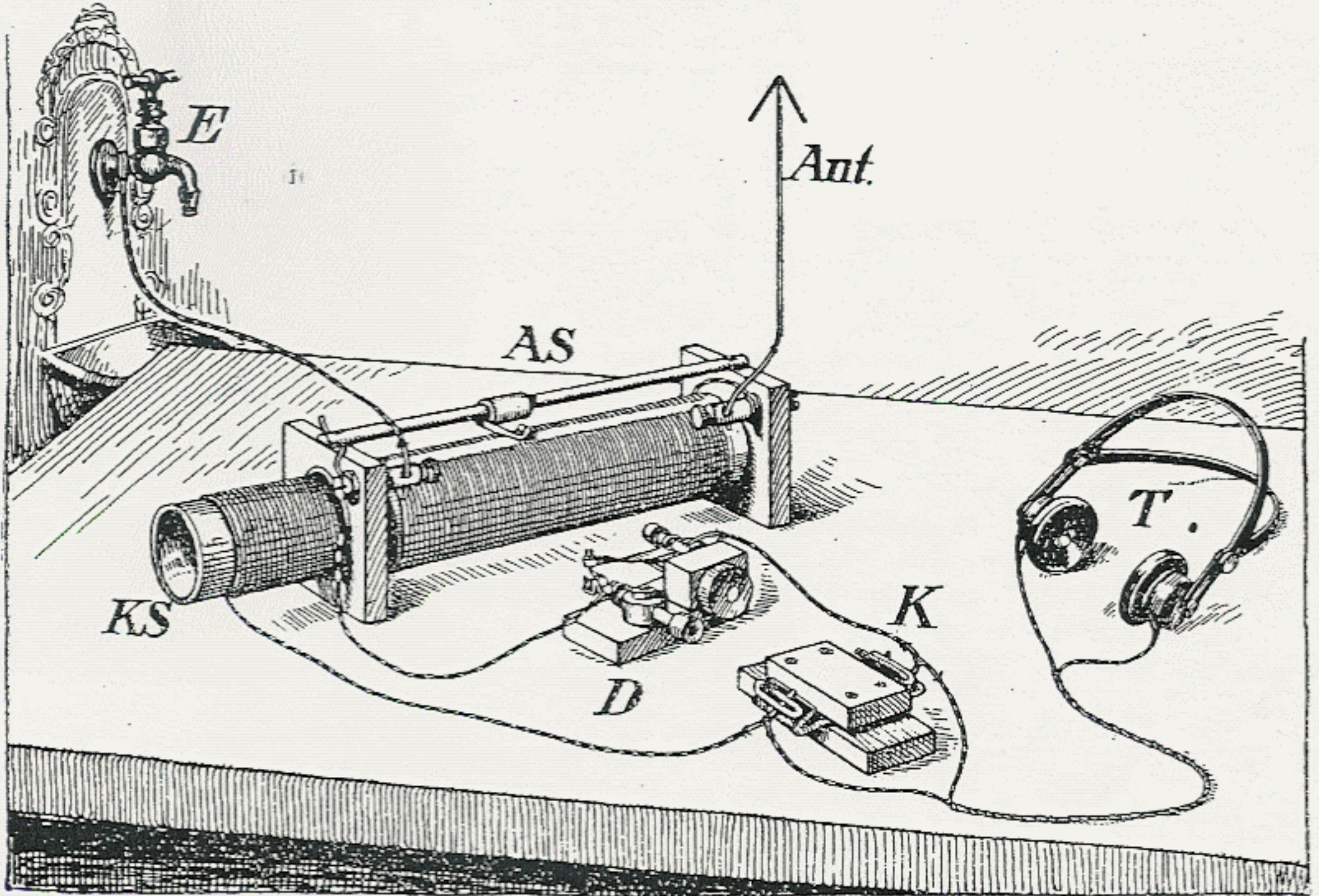


Fig. 1. Der gebrauchsfertige Empfänger.

Ant. = Antenne (schematisch), AS = Abstimmspule, KS = Koppelungspule, D = Detektor, K = Kondensator, T = Telephon.

In der Anleitung der Radioergänzung wird eine einfache Radioempfangstation mit einem direkt an die Abstimmspule angeschlossenen Detektor (galvanische Koppelung) beschrieben. Wir sehen hier nun eine Art der Detektor-koppelung, die ein viel schärferes Abstimmen ermöglicht. Hierzu dient die Pappröhre von 45 mm Durchmesser. Auf diese bringen wir 100 Windungen eines 0.2 bis 0.6 mm starken, mit Emaille oder Baumwolle isolierten Kupferdrahtes. Windung neben Windung in einer Lage. Es genügen 14 m Draht. Ein besonderes Schellackieren der Spule ist nicht nötig, wenn der Draht fest aufgewickelt wurde. Die so entstandene Spule muß sich in unsere Abstimmspule einschieben lassen. Diese Schaltung zeigt Fig. 1 und 2.

Je tiefer wir die Koppelungspule in die Abstimmspule einschieben, desto fester ist die Koppelung. Mit dieser Schaltung können wir z. B. einen störenden Sender, der mit Welle 650 m etwa in unser Konzert auf Welle 600 m hineinfunkeln würde, nahezu unhörbar machen.

Bei dieser Schaltung müssen wir den Schieber aufs schärfste einstellen.

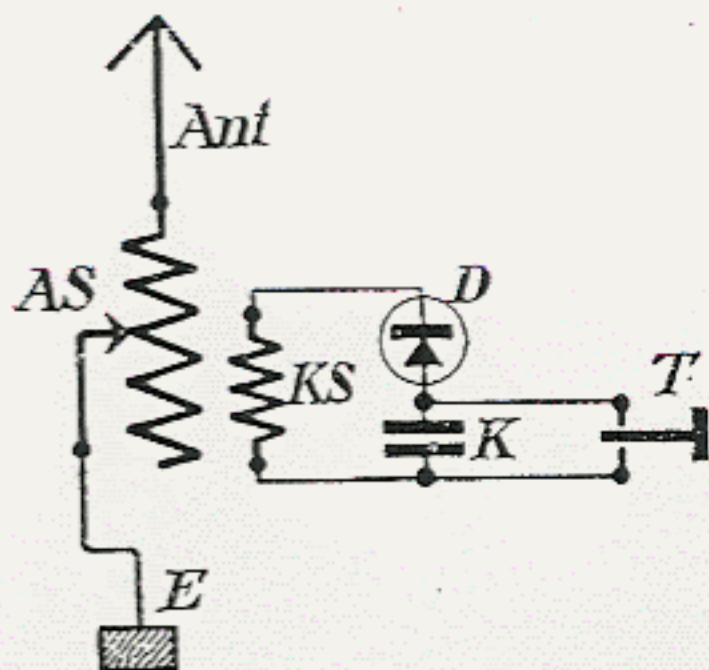


Fig. 2. Schematische Darstellung der induktiven Koppelung des Detektorkreises. AS = Abstimmpule, KS = Koppelungspule.

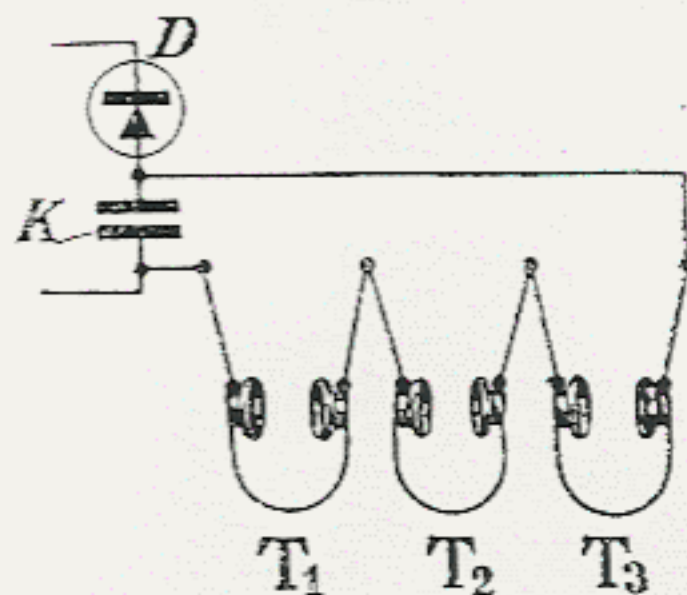


Fig. 3. Mehrere Hörer ( $T_1, T_2, T_3$ ) werden hintereinander geschaltet.

Hasselberger Franz, elektrische Lokomotive  
 Haskovec Franz, Ornamentenzeichner  
 Herein Hans, Sämaschine  
 Herz Wilhelm, Panzerschiff  
 Heß Werner, fahrbarer Drehkan  
 Hirschbold Fritz, Dampfwalze  
 Hörschelmann Kurt, Elektromotor, Schiffschraube  
 Hofmann Rudolf, Elektrische  
 Holeczek Helmut, Bohrmaschine, Dreiradauto  
 Horak Kurt, Bogenlampe, Dampfmaschine  
 Jägerl Gottfried, Bohrmaschine  
 Ingenmey Wilhelm, Gesellschaftsauto, Elektrische  
 Jelinek Emil und Otto, Laubsäge, Regelspiel  
 Jorthan Karl, Schwebebahn  
 Jung Fritz, Segelschiff  
 Kalmar Felix, Elektrische Lokomotive  
 Kalmar und Ritter Richard, Brückenkran, Bohrmaschine  
 Keplinger Johann, Lokomotive  
 Killmeyer Leopold, Auto  
 Kindermann Franz, Bahnsignal, Motor  
 Kizinger Erich, Motowagen  
 Klein Ferdinand und Susak, Kran  
 Kloß Josef Karl, Bohrmaschine  
 Körbin Willi, Straßenwalze  
 Komon Karl, Waggon, Lokomotive  
 Korkisch Franz, Lastenauto, Autobus  
 Krottschek Wilhelm, Auto  
 Krug Gerhard, Lastenauto  
 Krystufek Ernst, Modell einer Zwillingdampfmaschine  
 Kummer Josef, Karussell  
 Kuttelwascher Hans, Kohlenkran  
 Labshütz Leopold, Hutwischmaschine, Hutstrohabwickelmaschine  
 Leibschwang Erich, Straßenwalze  
 Lessiak Walter, Elektrische  
 Löw Heinrich, Aufzug  
 Mares Karl, Personenauto  
 Mechner Kurt, Dampfmaschine  
 Merschil Hugo, Lastenauto, Dampfmaschine  
 Müller Friedrich, Elektrischer Triebwagen  
 Nigischer Franz, Elektrische Lokomotive  
 Nimburky Richard, römischer Wettrennwagen, Elektrische  
 Nowotny Karl, Einspanner  
 Nußbaum Wilfred, Elektrisches Hammerwerk

Obermaier Rudolf, Armbrust, Feuerwehrauto  
 Ohlenschläger Alois, Bohrmaschine  
 Ötlbauer Josef, Dampfmaschine  
 Ohrenberger Franz, Dampfmaschine  
 Ottner Erich, Dampfschiff, Dampfmaschine  
 Paunzen Josef, Hammerwerk, Drehkan  
 Pefarek Rudolf, Pullmann-Waggon  
 Peschek Karl, Drahtseilbahn  
 Piesch Kurt, Lastenauto, Omnibus  
 Pischinger Leopold, Güterwagen  
 Pollak Erich, Auto  
 Pollak Franz, Hammerwerk  
 Pölzl Karl, Feuerwehrleiter  
 Preißler Bruno, Signalanlage  
 Reichel Guido, Drehkan, Monitor  
 Reichert Kurt, Personenauto  
 Reishofer Felix, Lastenauto  
 Remiz Georg, Elektrifiziermaschine  
 Saida Andreas, Bohrmaschine  
 Savic Franz, Signalanlage  
 Seidmann Otto, Polier- und Schleifmaschine  
 Semo Johann, Wasserkraftwerke  
 Senekovic Karl, Bahnschranken, Brücke  
 Slawek Leopold, Straßenwalze  
 Sohrada Hans, Zielscheibe, Semaphor  
 Sonnenschein Ivan, Marterl  
 Sprinzel Ludwig, Pendeluhr  
 Suchanek Rudolf, Motorrad, Elektrische  
 Swetlik Raimund, Dorfkirche  
 Swoboda R., Turmwagen  
 Scharday Josef, Lastenauto  
 Schatko Otto, Hammerwerk  
 Scheibenpflug Edwin, Geschützauto  
 Scherpe Herbert, Nähmaschine, Maschine zur Papierbereitung  
 Schiefer Theodor, Glaspoliermaschine  
 Schlesinger Kurt, Hängewerk  
 Schmid Karl, Drehbank, Bohrmaschine  
 Schöll Karl, Schaufel  
 Schönbaumsfeld Richard, Dampfmaschine  
 Scholz Johann, Motorrad, Windmühle  
 Schrada Johann, Windmotor, Förderturm  
 Schwerdtner Jörg, Ellipsenzirkel  
 Still Maximilian, Lastenauto, Wagen  
 Stoikner J., Kehrwagen, Personenwagen  
 Strahammer Adolf, Kraftmesser  
 Straß Karl, russische Schaufel, Aussichtswarte  
 Streit Ferdinand und Reitterer Otto, Brückenkran  
 Sturm Heinrich, Telegraph

Taserner Leopold, Knetmaschine, Aufzug  
 Lautenhayn Ernst, Sanitätsauto  
 Teschauer Erwin, Bohrmaschine, Feldbahn,  
 Drehbank  
 Thiel Kurt, Elektrische, Kirche  
 Tomz Franz, Motorrad, Auto  
 Trnbucek Franz, Lastenauto, Dampfmaschine  
 Bollmann Emanuel, Hammerwerk  
 Wagner Josef, Lastenauto  
 Weinberger Erhard, Drehkran, Drahtseil-  
 bahn  
 Welzel F., Weinpresse

Zuschrott Karl, Lastenauto

### Wiener Einsender, mit 3. Preisen ausgezeichnet:

Apfelauer Franz, Wetterhäuschen, Telegraph  
 Barsz Leo und Josef Bolak, Lastenauto  
 Berger Rudolf, Handelsschiff  
 Berdonner Franz, Zugglocke  
 Brauneis Walter und Bauer Robert, Wage,  
 Aufzug  
 Dostocil Franz, Feuerwehrauto  
 Drechsler Frik, Wage  
 Drosda Robert, Marterl, Orgel  
 Dumreicher Franz, Fahrzeug  
 Eichhorn Wilhelm, Bücherkasten, Küchen-  
 wage, Waschtisch, Bett  
 Eipeldauer Wilhelm, Gitarre  
 Feiner Ernst, Kriegsschiff, Karren, Schalter  
 Frühwald Karl, Elektrische Säge  
 Fuchs Ernst, Fahrrad, Kanone  
 Gerhold Friedrich, Riesenrad  
 Gruber Adolf, Widerstand  
 Gruber Bruno, Kaufmannsladen  
 Gruber Herbert, Lokomotive  
 Gruber Ludwig, Viehwagen  
 Hartel Josef, Semaphor  
 Hluchj Erwin, Flaschenzug, Rolle  
 Hocerar Marjan, Drehschalter, Seiltänzer  
 Holzinger Ludwig, Einfamilienhaus  
 Jatum Walter, Elektrische Lokomotive  
 Jellinek Erich, Feuerwehrauto  
 Jellinek Hans, Leuchtturm  
 Kainz Karl, Uhr  
 Kohn Heinrich, Signalanlage  
 Kolosik Anton, Wickelmaschine  
 Kraft Johann und Wild Anton, Sitzkassa  
 Krenn Franz, Haspel  
 Krikel Karl, Cabwagen  
 Kugler Josef, Kran  
 Kugler Stephan, Personenauto

Wendl Anton, Bahnsignal  
 Wesel Alfred, Blockhaus, Zeichenapparat  
 Worischek Leopold, Seilbahn  
 Wyt Ludwig, Lastenauto  
 Zabrtcky Friedrich, Dampfmaschine  
 Zednik Frik, Mischmaschine  
 Ziegler Robert, Ösenpreßmaschine, Marmor-  
 schleifmaschine  
 Zimmermann Frik, Lokomotive der Maria-  
 zellerbahn  
 Zimmermann Karl, Signal, Bandsäge  
 Zöhner Hugo, Lastenauto, Drahtseilbahn

Laber Frik, Riesenrad  
 Laub Hermann, Raddampfer  
 Leirich Johann, Bäckerschuppe  
 Litschauer Alois, Lokomotive, Lore  
 Lukas Franz, Fahrbare Schubleiter  
 Maresch Liesl, Standuhr  
 Masopust Willi, Kreisel, Wage  
 Medinger Herbert, Taubenschlag  
 Mender Hans, Elektrifizierapparat  
 Mikula Hans, Schranke, Drehbank  
 Mück Robert, Wäscherolle  
 Newald F., Kran, Feuerwehrauto, Glocken-  
 spiel  
 Nordon Otto, Kalender  
 Petters August, Schweifrahmen  
 Pfeiffer A., Personenauto  
 Pollhammer Franz, Brotschneidemaschine  
 Pordes Ladislaus, Autohuppe  
 Ruzicka Anton, Motorrad, Feuerwehrauto  
 Sagl Karl, Bahnschranken, Schaukel  
 Selleng Karl, Wagen  
 Sokal Rudolf, Pidende Hühnchen  
 Schanzer Georg, Dampflokomotive  
 Schmidt Karl, Feuerwehrauto  
 Schwertberger Karl, Drahtseilbahn  
 Steinbauer Karl, Lore  
 Steiner Karl, Segelboot  
 Stöckl Günther, Segelschiff  
 Strnad Franz, Töpferscheibe, Schaukel  
 Ullig Otto, Weinpresse  
 Vesely Franz, Männchen  
 Vodak Karl, Bäckerschuppe  
 Wedra Hans, Rüstwagen  
 Wolf Wilhelm, Ellipsenzirkel  
 Zeiner Josef, Auto, Kran, Haspel  
 Zwerina Josef, Lokomotive

— Die restlichen Namen der Einsender werden in der Matador-Zeitung Nr. 26 veröffentlicht. —

### Wichtig bei Einsendungen.

Die Einsender werden ersucht, ihre Einsendungen in folgender Form zu verfassen:

Man verwende am besten das gewöhnliche blaukarierte Schreibpapier im gebräuchlichen Quartformat. Starkes Zeichenpapier ist unerwünscht. Bleistiftzeichnungen genügen, doch sind Tinte- oder Tuschzeichnungen erwünschter.

Auf jedem Bogen der Einsendung sind folgende Bemerkte über die Einsendung sowie über den Namen und Adresse des Einsenders zu machen:

Oben links:

Name, Wohnung, Alter,  
 Schule und Schuladresse  
 sowie die Schulklasse des  
 Einsenders.

Oben rechts:

Datum, Benennung der Einsendung, Nummer des  
 Baukastens, eventuell der Ergänzung und Angabe  
 der Sonderteile, wie eigens dazu gekaufte Klöße,  
 Naben etc., mit welchen die Einsendung hergestellt wurde.

## Radioergänzung Nr. 151

zu Korbulys Matador.

- Preis mit einfachem Telephonhörer  
(2000 Dhm) . . . . . K 187.000  
Ohne Telephonhörer . . . . . K 110.000  
Einfacher Telephonhörer . . . . . K 77.000  
Zwei einfache Telephonhörer ergeben einen  
Doppelkopfhörer durch Verbindung mit-  
tels des Kopfbügels zu . . K 16.000

### Inhalt der Radioergänzung Nr. 151 zu K 110.000:

- 1 gewickelte und lackierte Abstimmspule  
(Lackdraht, 0,55 mm Durchmesser, etwa  
300 Windungen) . . . . . K 35.000  
2 Sockelbrettchen für die Abstimmspule  
à K 3000 = K 6000  
1 Schiebekontakt f. d. Abstimmspule K 15.000  
1 Pappröhre, ungefähr 44 mm Durchmesser,  
als Koppelungsspule . . . . . K 2000  
1 Messingblech, 53 × 73 mm, für die Detektor-  
arme . . . . . K 1000  
6 Polklemmen (2 für die Spule, 2 für den  
Detektor, 2 für das Telephon)  
à K 2000 = K 12.000  
14 m 0,4 mm grün umspinnener Kupferdraht  
(für Verbindungen und blank gemacht,  
etwa 10 cm, zum Anbinden des Bleiglanz-  
Kristalles) . . . . . K 5000  
Lackdraht, 0,4 mm (zum Bewickeln der  
Koppelungsspule u. für andere Versuche),  
2 Rollen à 14 m à K 4000 . . K 8000  
1 Glasröhre mit Stoppel . . . . . K 1000

### Inhalt derselben:

- 2 Messingschrauben zum Anschrauben der  
Schieberstange auf den Sockelbrettchen  
K 200  
1 Bleiglanz-Kristall . . . . . K 5000  
1 Tellurspitze, kann auch durch ein Stück ge-  
spitzte Graphitmine ersetzt werden K 5000  
15 Glimmerblättchen, 35 × 40 mm: 12 für  
Telephon-Kondensator, 3 für Kondens-  
ator c, zus. . . . . K 10.000  
13 Metallfolien, 30 × 50 mm: 11 für Tele-  
phon-Kondensator, 2 für Kondensator c,  
zus. . . . . K 2400  
4 Heftklammern für die Kondensatoren K 400  
Gebrauchsanleitung zur Radioergänzung  
Nr. 151 . . . . . K 4000  
Schachtel . . . . . K 12.000

Jeder Bestandteil ist auch einzeln zu  
hier angegebenen Preisen erhältlich.

**Die Vorlage Nr. 594, Lokomotive,**  
gebaut aus Matador Nr. 5, ist nunmehr  
erschienen.

Sie kostet . . . . . K 2000

Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird  
darauf aufmerksam gemacht, daß die für  
den Photographienwettbewerb ausgesetzten  
Preise nur für diesen Wettbewerb aus-  
gegeben werden. Für den allgemeinen  
Matador-Wettbewerb werden andere Preise  
ausgegeben. Da beim allgemeinen Matador-  
Wettbewerb mehrere 1. Preise zur Verteilung  
gelangen, z. B. beim letzten Wettbewerb  
42 1. Preise, ist es wohl erklärlich, daß diese  
nicht immer den Wert der beim Photo-  
graphienwettbewerb ausgegebenen Preise  
erreichen.

## Wettbewerbe.

Das Matador-Haus veranstaltet all-  
jährlich zwei Wettbewerbe für die Kon-  
strukteure der besten neuen Modelle. Es sind  
auf diese Art dem Matador-Haus bisher  
über 40.000 Zeichnungen eingesandt worden.  
Viele tausend Preise wurden bereits verteilt.

## Die nächste Preisverteilung

findet im Oktober 1924 oder Anfang No-  
vember statt.

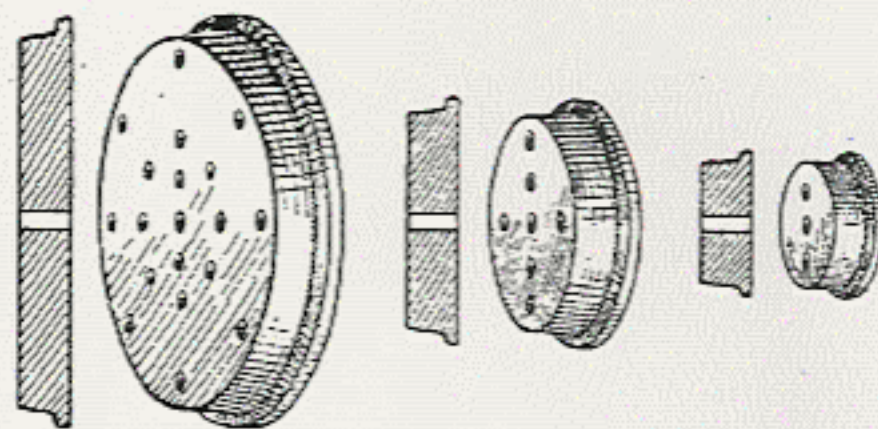
## Naben.

Nebenstehend die Abbildung  
einer Nabe, die im Matador-  
Haus mit 4, 5, 6 und 8 Seiten-  
löchern erhältlich sind.



Wir bringen diesen alten  
Bestandteil in die Matador-  
Zeitung, um den Matador-Spielern den  
Ausdruck „Nabe“ hierfür einzuprägen, da  
viele nicht den richtigen Ausdruck hierfür  
wissen.

## Spurkranzräder.



Damit die mit Matador gebauten Loko-  
motiven und Waggons auf den gebräuch-  
lichen Spielerei-Eisenbahnschienen laufen  
können, kann man diese mit Spurkranz-  
rädern versehen. Diese erzeugt von nun an  
das Matador-Haus.

Es kosten Räder Nr. 2 3 5  
K 750 2000 5000

Erhältlich in den drei Wiener Matador-  
Filialen sowie bei Händlern.

**III. Teil der Elektro-Vorlagen  
erschienen.**

Preis K 10.000.

## Federmotore.

Das Matador-Haus bringt von nun an einen starken Federmotor zum Verkauf, der sich in Matador-Modelle einbauen läßt. Er hat zwei Antriebscheiben, von welchen eine für Vor- und Rücklauf umzuschalten ist. Der Motor ist ziemlich kräftig und hat eine lange Gangdauer. Bei geringster Beanspruchung und langsamem Gang läuft er sogar bis zu 2½ Stunden.

Preis . . . . . K 240.000

### Matador-Physik-Nummer, Preis 350.000 K

(Schulen erhalten Preisnachlaß).

Ein ausführlicher Prospekt wird gegen Einsendung von 1000 K zugesandt.

Der gelochte Kasten, der als Fundament für alle mit der Matador-Physik-Nummer herzustellenden Modelle dient und dadurch die Herstellung der Modelle überaus beschleunigt, ist auch ohne Inhalt erhältlich. Preis 90.000 K.

Zum Betriebe der mit Elektro-Matador gebauten Modelle sind vom Matador-Haus erhältlich:

### Taschenlampen-Akkumulatoren,

2 Volt, zu . . . . . K 29.000

### „Kobra“-Batterien,

2 Zellen = 4 Volt, 4 Amp.-Stunden bei 0.2 Amp.-Entladung, die überall dort, wo Gleichstrom vorhanden ist, von jedermann selbst aufgeladen werden können. Preis . . . . . K 115.000

### Serienschraubstöpfer:

Einfachste Vorrichtung zur Einschaltung eines Lampenwiderstandes, um Starkstrom herabzumindern, und zum Betriebe der Elektro-Matador-Modelle verwendbar. Serienstecker sind für Gleich- und Wechselstrom verwendbar und werden zum Aufladen der Kobra-Akkumulatoren benötigt. Preis . . . . . K 25.000

### Kleine Glasakkumulatoren,

2 Volt, 3.5 Amp.-Stunden bei 0.35 Amp.-Entladung, zum Tagespreis.

### Große Glasakkumulatoren,

2 Volt, 7 Amp.-Stunden bei 0.7 Amp.-Entladung, zum Tagespreis.

### Transformatore:

Reduzieren Wechselstrom (Starkstrom von 110 oder 220 Volt) auf 3, 5 und 8 Volt (1 Ampère)

K 65.000

(zum Reduzieren von 200 bis 250 Volt)

K 60.000

(zum Reduzieren von 100 bis 130 Volt)

Alle Bestandteile zum Elektro-Matador sind einzeln erhältlich.

### Elektromotore:

Zum Preise von

K 300.000 Elektromotor mit Nickelgehäuse

K 300.000 Einbaumotor

### Dynamobil.

Ein Schwungradmotor. Mittels einer Kurbel wird das im Werk eingebaute Schwungrad in starke Drehung versetzt, so daß die zum Aufziehen angewandte Kraft das Triebwerk bis 5 Minuten lang im Betrieb erhält. Preis . . . K 45.000

## Bestellt die Matador-Zeitung!

Diese erscheint viermal im Jahre, und zwar im März, Juni, September und Dezember.

Sie bringt stets die Namen der mit Preisen ausgezeichneten Einsender und die Abbildungen der schönsten Neukonstruktionen.

Die Bezugsgebühr beträgt einschließlich Zusendung für je vier Nummern:

für Österreich . . . . .	ö. K 7.000.—	(Einzelpreis . . . . .	ö. K 2.000.—)
für Deutschland . . . . .	Goldmark 0.70	(Einzelpreis . . . . .	Goldmark 0.20)
für Tschecho-Slowakei . . . . .	č. K 5.—	(Einzelpreis . . . . .	č. K 1.50)
für das übrige Ausland . . . . .	ö. K 10.000.—	(Einzelpreis . . . . .	ö. K 3.000.—)

Adresse für Postversand:

**Matador-Haus J. Korbuly, Wien, VI., Mollardg. 85**

Handverkauf in den drei Matador-Filialen:

Wien, I., Graben 26, VII., Mariahilferstraße 62  
V., Margarethenstraße 52